



# Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 35 / 185. JAHRGANG / 2004

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 25. AUGUST 2004

## AMTLICHER TEIL

Nr. 1197 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Chemiker-/Biochemikerstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 1198 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr. 1199 Kundmachung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung von Filmen

Nr. 1200 Kundmachung der Landesregierung vom 15. August 2004 über die Festsetzung der Heimkostenbeiträge für die den öffentlichen land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen angeschlossenen Schülerheime

Nr. 1201 Kundmachung über die Bestellung der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Zentralwahlausschusses für die Wahl der Personalvertretung der Tiroler Pflichtschullehrer am 1. und 2. Dezember 2004

Nr. 1202 Behördliche Vereinsauflösung durch die Bezirkshauptmannschaft Schwaz

Nr. 1203 Behördliche Vereinsauflösung durch die Bezirkshauptmannschaft Schwaz

Nr. 1204 Einladung zur Angebotslegung: Verkauf von vier Baugrundstücken in Wörgl durch die Bundesimmobiliengesellschaft

Nr. 1205 Widerruf eines offenen Verfahrens: Keramische Wand- und Bodenbeläge/Kunst- und Natursteinarbeiten für die TILAK

Nr. 1206 Widerruf eines offenen Verfahrens: Türblätter aus Holzwerkstoffen für die TILAK

Nr. 1207 Widerruf von Ausschreibungen: Lieferung und Montage von Synchrongeneratoren für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr. 1208 Offenes Verfahren: Bauarbeiten auf der L 52 Schwendberg Straße

Nr. 1209 Offenes Verfahren: Liefern und Vorhalten von Containern für die Erweiterung und Funktionsadaptierung des Bundesschulzentrums Schwaz

Nr. 1210 Offenes Verfahren: Lieferung eines Geräteträgers mit Schwemmanlage und Winterdienstausrüstung für die Stadt Innsbruck

Nr. 1211 Offenes Verfahren: Lieferung einer Kleinkehrmaschine für die Stadt Innsbruck

Nr. 1212 Offenes Verfahren: Generalunternehmerleistungen für den Neubau des „Matreier Tauernstadions“ in Matri in Osttirol

Nr. 1213 Offenes Verfahren: Metallschiebetüren für die Chirurgischen Univ.-Kliniken Innsbruck

Nr. 1214 Offenes Verfahren: Umgestaltung von Außenanlagen für die Landesausstellung 2005 in Hall in Tirol

Nr. 1215 Offenes Verfahren: Aufzugsanlage für den Neubau der Justizanstalt in Innsbruck

Nr. 1216 Offenes Verfahren: Beschichtungen auf Holz, Metall, Mauerwerk, Putz und Beton sowie Baumeisterarbeiten für die Brandschutzmaßnahmen beim Anatomischen Institut der Medizinischen Universität Innsbruck

Nr. 1217 Offenes Verfahren: Aufzugsanlage für den Dachgeschossausbau und die Adaptierung der Justizschule im Bundesamtsgebäude 6370 Kitzbühel, Wagnerstraße 17

Nr. 1218 Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Bewerberkreises): Lieferung von Kabelabdeckplatten, Kabelschutzrohren, LWL-Schutzrohren und Zubehör für verschiedene Lager der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG im Raum Tirol

Nr. 1219 Verhandlungsverfahren: Bereitstellung von Mobilfunkdienstleistungen für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

BILANZ der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG für das Jahr 2003

Nr. 1197 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • Personalabteilung II

### AUSSCHREIBUNG einer Landes-Chemiker-/Biochemikerstelle

Am Zentralinstitut für medizinische und chemische Labor Diagnostik gelangt frühestens ab 1. Dezember 2004, vorerst befristet auf ein Jahr (Verlängerungsmöglichkeit), eine Landes-Chemiker-/Biochemikerstelle zur Besetzung.

**Voraussetzungen:** Abgeschlossenes Chemie- oder Biochemie-Studium, praktische und wissenschaftliche Expertise in molekularbiologischen Techniken (PCR, RT-PCR, Microarray-Techniken), praktische und theoretische Kenntnisse auf dem Gebiet der HPLC-Analyse und Massenspektrometrie. Die Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der HPLC-Analytik und Massenspektrometrie müssen vor Ort vertieft werden. Bewerber(innen) sollten Freude an der Etablierung neuer Methoden sowie Interesse an und Erfahrung mit wissenschaftlichem Arbeiten mitbringen.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Bote für Tirol in der Personalabteilung II des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken-Innsbruck einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personalabteilung II/Gebäude der Frauen-/Kopfklinden des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken-Innsbruck aufliegen.

Innsbruck, 19. August 2004

Die Leiterin der Personalabteilung II: Forster

Nr. 1198 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24562/150

### VERORDNUNG des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

**frei ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:**

„Bekenntnisse einer Highschool-Diva“

(Buena Vista, 2.454 Laufmeter);

„Catwoman“ (Warner Bros., 2.849 Laufmeter);

**frei ab dem vollendeten 10. Lebensjahr:**  
„Auf Wolke 7“ (Filmladen, 2.589 Laufmeter);  
**frei ab dem vollendeten 14. Lebensjahr:**  
„Blueberry und der Fluch der Dämonen“  
(Constantin, 3.406 Laufmeter).

Innsbruck, 17. August 2004  
Für das Amt der Landesregierung: Scheiring

Nr. 1199 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24561/173-2004

**KUNDMACHUNG  
des Amtes der Landesregierung  
über die Bewertung von Filmen**

Aufgrund der Gutachten der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 16. und 18. August 2004 werden gemäß § 2 Abs. 6 und 7 des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 1982, LGBl. Nr. 60, nachstehende Filme wie folgt bewertet:

**Mit „sehenswert“:**

„King Arthur“ (Buena Vista, 3.429 Laufmeter);  
„Frühling; Sommer; Herbst; Winter; ... und Frühling“  
(Filmladen, 2.802 Laufmeter).

Innsbruck, 19. August 2004  
Für das Amt der Landesregierung: Scheiring

Nr. 1200 • Amt der Tiroler Landesregierung • LWS-0802/51

**KUNDMACHUNG  
der Landesregierung vom 15. August 2004  
über die Festsetzung der Heimkostenbeiträge  
für die den öffentlichen land- und forstwirtschaftlichen  
Fachschulen angeschlossenen Schülerheime**

Aufgrund des § 35 des Tiroler Landwirtschaftlichen Schulgesetzes 1988, LGBl. Nr. 34, in der Fassung LGBl. Nr. 81/1995, wird verlautbart:

**§ 1**

**Heimkostenbeiträge für Schüler(innen)  
land- und forstwirtschaftlicher Fachschulen**

(1) Die Höhe des für die Unterbringung, Verpflegung und Betreuung eines(einer) Schülers(Schülerin) einer land- und forstwirtschaftlichen Fachschule in einem öffentlichen Schülerheim einzuhebenden Heimkostenbeitrages wird in der Fachrichtung Landwirtschaft mit monatlich € 250,- und in der Fachrichtung Hauswirtschaft mit € 230,- festgesetzt und beträgt in den einzelnen Schulstufen wie folgt:

a) für Schüler(innen) der dreistufigen Fachschule der Fachrichtung Landwirtschaft

in der ersten Schulstufe (9 Internatsmonate) ..... € 2.250,-  
in der zweiten Schulstufe (8 Internatsmonate) ..... € 2.000,-  
in der dritten Schulstufe (6 Internatsmonate) ..... € 1.500,-

b) für Schüler(innen) der Fachschule der Fachrichtung ländliche Hauswirtschaft

in der ersten Schulstufe (10 Internatsmonate) ..... € 2.300,-  
in der zweiten Schulstufe (10 Internatsmonate) ..... € 2.300,-  
in der dritten Schulstufe (8 Internatsmonate) ..... € 1.840,-

(2) Nimmt ein(e) Schüler(in) die Leistungen des Schülerheimes länger als fünf Tage nicht in Anspruch, so verringert sich der nach Abs. 1 einzuhebende Heimkostenbeitrag unbeschadet des Abs. 3 für jeden weiteren Tag um € 6,-.

(3) Nimmt ein(e) Schüler(in) an einer Schulveranstaltung teil, so verringert sich der nach Abs. 1 einzuhebende Heimkostenbeitrag für jeden Tag, an dem infolge der Teilnahme des(der) Schülers(Schülerin) an der Schulveranstaltung zumindest zwei Hauptmahlzeiten entfallen, um € 6,-.

(4) Hält sich ein(e) Schüler(in), der (die) nach § 14 Abs. 2 des Tiroler Landwirtschaftlichen Schulgesetzes von der Aufnahme in das Schülerheim befreit ist, nur zu einzelnen Mahlzeiten im Schülerheim auf, so ist für jede von ihm (ihr) dort eingenommene Mahlzeit ein Beitrag in der Höhe des vom Personal der Lehranstalt hierfür zu leistenden Beitrages einzuheben. Beinhaltet der Aufenthalt neben der Mahlzeit auch Leistungen wie Betreuung und Studienplatz, so ist für jeden Tag des Aufenthaltes ein Betrag von € 5,-, im Falle der Regelmäßigkeit ein monatlicher Pauschalbetrag von € 107,- einzuheben.

**§ 2**

**Heimkostenbeiträge für Schüler(innen)  
land- und forstwirtschaftlicher Berufsschulen**

(1) Die Höhe des für die Unterbringung, Verpflegung und Betreuung eines(einer) Schülers(Schülerin) einer land- und forstwirtschaftlichen Berufsschule, der (die) nach § 14 Abs. 3 oder 4 des Tiroler Landwirtschaftlichen Schulgesetzes in ein öffentliches Schülerheim aufgenommen wird, einzuhebende Heimkostenbeitrag wird für jeden Tag, an dem diese(r) die Leistungen des Schülerheimes in Anspruch nimmt, mit € 11,50 festgesetzt.

(2) Hält sich ein(e) Schüler(in), auf den (die) die Voraussetzungen nach Abs. 1 nicht zutreffen, für einzelne Mahlzeiten im Schülerheim auf, so ist für jede von ihm (ihr) dort eingenommene Mahlzeit ein Beitrag in der Höhe des vom Personal der Lehranstalt hierfür zu leistenden Beitrages einzuheben.

**§ 3**

**Ausscheiden, Ausschluss**

Scheidet eine(e) Schüler(in) einer land- und forstwirtschaftlichen Fachschule, der (die) in ein öffentliches Schülerheim aufgenommen ist, während des Unterrichtsjahres aus der Schule bzw. aus dem Schülerheim aus oder wird diese(r) nach § 81 Abs. 1 oder 7 des Tiroler Landwirtschaftlichen Schulgesetzes von der Schule bzw. vom Schülerheim ausgeschlossen, so endet die Pflicht zur Entrichtung des Heimkostenbeitrages mit dem letzten Schultag der Woche des Ausscheidens bzw. des Ausschlusses. Fällt dieser nicht mit dem letzten Schultag im jeweiligen Monat zusammen, so ist der auf den Monat des Ausscheidens bzw. des Ausschlusses entfallende Heimkostenbeitrag unter sinngemäßer Anwendung des § 2 Abs. 1 festzusetzen.

**§ 4**

**In-Kraft-Treten**

Die in dieser Kundmachung enthaltenen Vorschriften treten mit 1. September 2004 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kundmachung der Landesregierung über die Festsetzung der Heimkostenbeiträge für die den öffentlichen land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen angeschlossenen Schülerheime, Bote für Tirol Nr. 947/2003, außer Kraft.

*Der Landeshauptmann: van Staa*

*Der Landesamtsdirektor: Liener*

Nr. 1201 • Personalvertretung für Lehrer an allgemeinbildenden Pflichtschulen Tirols • *Zentralausschuss*

**KUNDMACHUNG  
über die Bestellung der Mitglieder und  
Ersatzmitglieder des Zentralwahlausschusses  
für die Wahl der Personalvertreter der Tiroler Pflicht-  
schullehrer am 1. und 2. Dezember 2004**

Der Zentralausschuss hat in seiner Sitzung vom 22. Juni 2004 gemäß § 1 Abs. 2 der Landeslehrer-Personalvertretungs-Wahlordnung folgende Mitglieder und Ersatzmitglieder für den Zentralwahlausschuss bestellt:

**Mitglieder:**

Zu- und Vorname	Geburtsdatum	Dienststelle (Schule)
Dr. Günther Friedrich	25. März 1952	Europa-HS Hall
Meixner Walter	8. November 1954	Europa-HS Hall
Mag. Kandler Klaus	1. Dezember 1950	PTS Schwaz
Wimmer Brigitte	18. Jänner 1952	VS Schönegg/Hall
Jenewein Gerd	22. August 1953	HS Rum

**Ersatzmitglieder:**

Zu- und Vorname	Geburtsdatum	Dienststelle (Schule)
Neuner Friedrich	28. Dezember 1948	VS Ramsau
Kurz Josef	11. November 1952	HS Kössen
Schreder Friedrun	7. März 1972	VS Strass/Zillertal
Spanblöchl Peter	16. Juli 1975	HS Wörgl II
Jenewein Christine	8. Oktober 1954	HS Absam

Innsbruck, 22. Juni 2004

*Für den Zentrallausschuss: Der Vorsitzende*

Nr. 1202 • Bezirkshauptmannschaft Schwaz • VEG 268/Verein

**BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG**

Gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 66/2002, in der derzeit geltenden Fassung, ist der Verein „Narren-gilde Jenbach“ mit dem Sitz in 6200 Jenbach von der Bezirks-hauptmannschaft Schwaz mit Bescheid vom 5. Juli 2004 rechts-wirksam aufgelöst worden.

Schwaz, 13. August 2004

*Für den Bezirkshauptmann: Vogl*

Nr. 1203 • Bezirkshauptmannschaft Schwaz • VEG 974/Verein

**BEHÖRDLICHE VEREINSAUFLÖSUNG**

Gemäß § 29 Abs. 1 des Vereinsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 66/2002, in der derzeit geltenden Fassung, ist der Verein „Dartverein die Schneedarter/Weerberg“ mit dem Sitz in 6133 Weerberg von der Bezirkshauptmannschaft Schwaz mit Bescheid vom 7. Juli 2004 rechtswirksam aufgelöst worden.

Schwaz, 13. August 2004

*Für den Bezirkshauptmann: Vogl*

Nr. 1204 • Bundesimmobiliengesellschaft mbH

**EINLADUNG ZUR ANGEBOTSLEGUNG****Verkauf von vier Baugrundstücken**

Die Bundesimmobiliengesellschaft verkauft vier Baugrund-stücke in 6300 Wörgl, Sepp-Gangl-Straße:

1. ca. 935 m<sup>2</sup>*Preis: € 258.060,- (ohne USt.);*2. ca. 697 m<sup>2</sup>*Preis: € 212.585,- (ohne USt.);*3. ca. 580 m<sup>2</sup>*Preis: € 176.900,- (ohne USt.);*4. ca. 2.939 m<sup>2</sup>*Preis: € 837.615,- (ohne USt.).***Anbotsfrist:** 15. September 2004, 12 Uhr.

**Nähere Auskünfte** erteilt Herr Ebner, Tel. 0512/5902-307,  
E-Mail: [hans-joerg.ebner@big-services.at](mailto:hans-joerg.ebner@big-services.at)

Innsbruck, 19. August 2004

*BIG Services – Objektmanagement Team Tirol**Für die Geschäftsführung:**Dipl.-Ing. Gerald Lobgesang      Ing. Hubert Scherl*

Nr. 1205 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •

GZL.: 6031-57/760-2004

**WIDERRUF****EINES OFFENEN VERFAHRENS****Keramische Wand- und Bodenbeläge/****Kunst- und Natursteinarbeiten****für die Chirurgischen Univ.-Kliniken,****Generalsanierung Flachbau G0/G01**

**Ausschreibende Stelle:** TILAK - Tiroler Landeskranken-anstalten GmbH, Bau und Technik, Dipl.-Ing. Herwig Singer, A-6020 Innsbruck, Maximilianstraße 35, Tel. +43/(0)50504-28720, Fax +43/(0)50504-28714, E-Mail: [bau.technik@tilak.at](mailto:bau.technik@tilak.at)

Die Ausschreibung wird gemäß § 105 (2) Punkt 2 des BVergG widerrufen.

Innsbruck, 17. August 2004

*Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:**Dipl.-Ing. Herwig Singer*

Nr. 1206 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •

GZL.: 6031-57/764-2004

**WIDERRUF****EINES OFFENEN VERFAHRENS****Türblätter aus Holzwerkstoffen****für die Chirurgischen Univ.-Kliniken,****Generalsanierung Flachbau G0/G01**

**Ausschreibende Stelle:** TILAK - Tiroler Landeskranken-anstalten GmbH, Bau und Technik, Dipl.-Ing. Herwig Singer, A-6020 Innsbruck, Maximilianstraße 35, Tel. +43/(0)50504-28720, Fax +43/(0)50504-28714, E-Mail: [bau.technik@tilak.at](mailto:bau.technik@tilak.at)

Die Ausschreibung wird gemäß § 105 (2) Punkt 3 des BVergG widerrufen – Ausführungsänderung der Brandschutzschiebetüren von Holz auf Metall.

Innsbruck, 18. August 2004

*Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:**Dipl.-Ing. Herwig Singer*

Nr. 1207 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

**WIDERRUF****VON AUSSCHREIBUNGEN**

**Auftragsgegenstand:** Lieferung und Montage von je einem Synchrongenerator für die Kraftwerke Dorferbach, Kalserbach Oberstufe, Schwarzach 2 und Tösnerbach.

**Begründung:** Die oben angeführten Ausschreibungen – ver-öffentlicht im Supplement zum EU-Amtsblatt unter den Num-mern 2004/S102-083493 für KW Dorferbach, 2004/S102-083525 für KW Kalserbach Oberstufe, 2004/S102-083490 für KW Schwarz-ach 2 und 2004/S101-081393 für KW Tösnerbach – werden gemäß BVergG § 105 (2) widerrufen.

**Auftraggeber:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wall-nöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck.

**Ausschreibende Stelle:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Lieberstraße 3/III, A-6020 Innsbruck.

Innsbruck, 20. August 2004

Nr. 1208 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vlb3-L 52.0/3-2004

## OFFENES VERFAHREN

### Bauarbeiten

für den Ausbau Bereich Bruchbachbrücke – Greider,  
Hangbrücken Berghof Greiderer  
im Zuge der L 52 Schwendberg Straße

**Baumumfang:** Straßenausbau mit der Errichtung von talseitigen Hangbrücken und Stützmauern sowie bergseitigen Steinschlichtungen und Ankermauern. Bauloslänge 600 m.

**Die Anbotsunterlagen** liegen ab Freitag, den 27. August 2004 im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zi. 320, Tel. 0512/508-4061, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 40,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, BIC: HYPTAT22, IBAN: AT355700000200001167, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Spesen für Verrechnungsschecks aus dem Ausland (€ 15,-) sind vom Einzahler zu tragen!

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4065, E-Mail: [brueckenbau@tirol.gv.at](mailto:brueckenbau@tirol.gv.at)) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau, und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich € 15,- Versandkosten per Nachnahme.

**Abgabetermin:** Die Anbote müssen bis spätestens Mittwoch, den 22. September 2004, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 20. August 2004

Für die Landesregierung: *Aschaber*

Nr. 1209 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1910-2/102-2004

## OFFENES VERFAHREN

### Liefern und Vorhalten von Containern

für die Erweiterung und Funktionsadaptierung  
des Bundesschulzentrums Schwaz  
in Schwaz, Johannes-Messner-Weg 16

**Die Anbotsunterlagen** liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 10,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, Innsbruck, BLZ 57000, BIN-Code: HYPTAT22, IBAN-Code: AT 35 57000 00 200 001 167 oder Barzahlung – von Montag bis Freitag von 8–12 Uhr – in der Landesbaudirektion, 6020 Innsbruck, Herrngasse 1–3, 4. Stock, Zimmer 418. Verrechnungsschecks werden nicht angenommen).

**Abgabetermin:** Die Anbote müssen bis spätestens 17. September 2004, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zi. 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 20. August 2004

Für die Landesregierung: *Probst*

Nr. 1210 • Stadt Innsbruck

## OFFENES VERFAHREN

gemäß BVergG 2002/Unterschwellenbereich

### Lieferung eines Geräteträgers mit Schwemmanlage und Winterdiensttausrüstung

**Auftraggeber:** Stadtgemeinde Innsbruck.

**Ausschreibende Stelle:** Magistratsabteilung VI, Tiefbauamt, Sachbearbeiter Ing. Paoli, Rossaugasse 4, 6020 Innsbruck, Tel. 0043/(0)512/5360-7252, Fax 0043/(0)512/5360-7256.

**Teilnahmebedingungen:** Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Lieferungen bereits ausgeführt haben. Nachweise gemäß den Angebotsbedingungen des Leistungsverzeichnisses.

Bewerber oder Bieter, die im Gebiet einer anderen Vertragspartei des EWR-Abkommens ansässig sind und die ein Anerkennungs- oder Gleichhaltungsverfahren gemäß den §§ 373c und 373d GewO 1994, BGBl. Nr. 194, in der jeweils geltenden Fassung, durchführen oder eine Bestätigung gemäß § 1 Abs. 4 der EWR-Architektenverordnung, BGBl. Nr. 694/1995, in der jeweils geltenden Fassung, oder eine Bestätigung gemäß § 1 Abs. 4 der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung, BGBl. Nr. 695/1995, in der jeweils geltenden Fassung, einholen müssen, haben die entsprechenden Anträge möglichst umgehend zu stellen. Sie haben vor Ablauf der Angebotsfrist den Nachweis beizubringen, dass sie einen Antrag gemäß den genannten Rechtsvorschriften eingebracht haben.

**Ausschreibungsunterlagen:** Diese können ab sofort in der Zeit von 8–12 Uhr, in 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. Stock, Zi. 1.013, behoben oder schriftlich bzw. per Fax (0043/(0)512/5360-7256) unter Vorlage des Einzahlungsbeleges angefordert werden.

**Kosten der Unterlagen:** € 20,-.

**Bankverbindung:** Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, Konto-Nr. 0000-005009, IBAN: AT 802050300000005009, BIC: SPIHAT 22. Am Einzahlungsbeleg ist der Zahlungsgrund „Angebot Geräteträger 2004, Zl. VI-1751/2004“ anzugeben.

**Abgabetermin/-ort:** bis spätestens 20. September 2004, 10.45 Uhr, 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. Stock, Zi. 1.013.

**Anbotseröffnung:** 20. September 2004, 11 Uhr, 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. Stock, Zi. 1.012.

**Zuschlagsfrist:** vier Monate.

**Lieferfrist:** 60 Tage ab Bestelldatum.

Der Zuschlag wird dem technisch und wirtschaftlich günstigsten Angebot erteilt.

Innsbruck, 18. August 2004

*Magistratsabteilung VI*

Nr. 1211 • Stadt Innsbruck

## OFFENES VERFAHREN

gemäß BVergG 2002/Unterschwellenbereich

### Lieferung einer Kleinkehrmaschine 1,5 bis 2,0 m<sup>3</sup>, Typisierung 3,5 t

**Auftraggeber:** Stadtgemeinde Innsbruck.

**Ausschreibende Stelle:** Magistratsabteilung VI, Tiefbauamt, Sachbearbeiter Ing. Paoli, Rossaugasse 4, 6020 Innsbruck, Tel. 0043/(0)512/5360-7252, Fax 0043/(0)512/5360-7256.

**Teilnahmebedingungen:** Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Lieferungen bereits ausgeführt haben. Nachweise gemäß den Angebotsbedingungen des Leistungsverzeichnisses.



Bewerber oder Bieter, die im Gebiet einer anderen Vertragspartei des EWR-Abkommens ansässig sind und die ein Anerkennungs- oder Gleichhaltungsverfahren gemäß den §§ 373c und 373d GewO 1994, BGBL. Nr. 194, in der jeweils geltenden Fassung, durchführen oder eine Bestätigung gemäß § 1 Abs. 4 der EWR-Architektenverordnung, BGBL. Nr. 694/1995, in der jeweils geltenden Fassung, oder eine Bestätigung gemäß § 1 Abs. 4 der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung, BGBL. Nr. 695/1995, in der jeweils geltenden Fassung, einholen müssen, haben die entsprechenden Anträge möglichst umgehend zu stellen. Sie haben vor Ablauf der Angebotsfrist den Nachweis beizubringen, dass sie einen Antrag gemäß den genannten Rechtsvorschriften eingebracht haben.

**Ausschreibungsunterlagen:** Diese können ab sofort in der Zeit von 8–12 Uhr, in 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. Stock, Zi. 1.013, behoben oder schriftlich bzw. per Fax (0043/(0)512/5360-7256) unter Vorlage des Einzahlungsbeleges angefordert werden.

**Kosten der Unterlagen:** € 20,-.

**Bankverbindung:** Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, Konto-Nr. 0000-005009, IBAN: AT 802050300000005009, BIC: SPIHAT 22. Am Einzahlungsbeleg ist der Zahlungsgrund „Angebot Kleinkehrmaschine 2004, Zl. VI-1750/2004“ anzugeben.

**Abgabetermin/-ort:** bis spätestens 17. September 2004, 10.45 Uhr, 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. Stock, Zi. 1.013.

**Angebotseröffnung:** 17. September 2004, 11 Uhr, 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. Stock, Zi. 1.012.

**Zuschlagsfrist:** vier Monate.

**Lieferfrist:** 60 Tage ab Bestelldatum.

Der Zuschlag wird dem technisch und wirtschaftlich günstigsten Angebot erteilt.

Innsbruck, 18. August 2004

*Magistratsabteilung VI*

Nr. 1212 • Marktgemeinde Matrei in Osttirol  
und Immocon Gamma Leasinggesellschaft m. b. H.

#### OFFENES VERFAHREN Generalunternehmerleistungen

Generalunternehmer-Ausschreibung für den Neubau des „Matreier Tauernstadions“, bestehend aus zwei Fußballspielfeldern, diversen Leichtathletikanlagen und Kabinengebäude.

**Auftraggeber:** Marktgemeinde Matrei in Osttirol, A-9971 Matrei in Osttirol, Rauterplatz 1, und Immocon Gamma Leasinggesellschaft m.b.H., A-1090 Wien, Wasagasse 2.

**Ausführungszeitraum:** Herbst 2004 bis Herbst 2006.

**Ausgabe der Unterlagen:** Architekt Dipl.-Ing. Gerhard Mitterberger, A-8010 Graz, Glacisstraße 7, Tel. 0316/381580, Fax 0316/386029, E-Mail: [mitterberger@inode.at](mailto:mitterberger@inode.at)

Die Angebotsunterlagen werden auf Verlangen gegen eine Gebühr von € 120,- per Nachnahme zugesandt.

**Abgabe der Angebote:** Freitag, 17. September 2004, 11 Uhr, im Marktgemeindegam Matrei in Osttirol, Rauterplatz 1, A-9971 Matrei in Osttirol.

**Angebotseröffnung:** Freitag, 17. September 2004, 11.30 Uhr, im Marktgemeindegam Matrei in Osttirol, Rauterplatz 1, A-9971 Matrei in Osttirol.

Matrei in Osttirol, 19. August 2004

*Der Bürgermeister: LA Dr. Andreas Köll*

Nr. 1213 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •  
GZL 6031-57/894-2004

#### OFFENES VERFAHREN/BAUAUFTRAG BESCHLEUNIGTE VERFAHRENSART

Metallschiebetüren

für die Chirurgischen Univ.-Kliniken,  
Umbau Chirurgie Flachbau G0/G01

**Ausschreibende Stelle:** TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Bau und Technik, Dipl.-Ing. Herwig Singer, A-6020 Innsbruck, Maximilianstraße 35, Tel. +43/(0)50504-28720, Fax +43/(0)50504-28714, E-Mail: [bau.technik@tilak.at](mailto:bau.technik@tilak.at)

**Projektleitung der Auftraggeberin:** TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Bau und Technik, Ing. Anton Ostermann, Maximilianstraße 35, A-6020 Innsbruck.

**Technische Projektleitung:** Atelier AR 18, Architekten Leitgeb + Benko, Ing. Stephan Unterberger, Anichstraße 7, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/269123-0.

**Ausgabe der Unterlagen:** 24. August 2004. Im Internet auf der Seite <http://www.tilak.at> und bei der ausschreibenden Stelle. Voraussetzung für die Ausgabe der Unterlagen und die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren ist die Anmeldung im Internet auf der o. a. Seite.

**Gebühr/Zahlung:** € 15,-. Die Bezahlung der Ausschreibungsunterlagen kann in bar an der Hauptkasse der Auftraggeberin im Erdgeschoss des Gebäudes Medizinzentrum Anichstraße – MZA, A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35, oder durch – für die Empfängerin spesenfreie – Überweisung auf das Konto Nr. 210 001 011 der Auftraggeberin bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, IBAN: AT 61 5700 0002 1000 1011, BIC: HYPTAT 22, unter Anführung der Kurzbezeichnung des Auftragsgegenstandes und der Geschäftszahl sowie der Auftragsart (Liefer-, Bau-, Dienstleistungsauftrag oder Wettbewerb) erfolgen. Der Zahlungsnachweis ist per Telefax an die ausschreibende Stelle zu übermitteln. In der Folge werden die Ausschreibungsunterlagen frei gegeben. In der Gebühr für die Ausschreibungsunterlagen sind 10% Umsatzsteuer enthalten.

**Schlusstermin für die Anforderung:** 8. September 2004, 16 Uhr.

**Schlusstermin für den Angebotseingang:** 15. September 2004, 11 Uhr.

**Anschrift, an die die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind (Abgabestelle):** ausschreibende Stelle, Sekretariat, 2. Stock.

**Angebotseröffnung:** 15. September 2004, 12 Uhr; teilnahmeberechtigt sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

**Ort der Angebotseröffnung:** ausschreibende Stelle, Erdgeschoss, Besprechungszimmer.

Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren ist die Anmeldung im Internet auf der Seite <http://www.tilak.at>

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der TILAK, kundgemacht im Internet auf der Seite <http://www.tilak.at>

Innsbruck, 17. August 2004

*Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:  
Dipl.-Ing. Herwig Singer*

Nr. 1214 • Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum  
und Stadtwerke Hall in Tirol GmbH

#### OFFENES VERFAHREN Bauarbeiten

**Ausschreibende Stellen:** Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 6020 Innsbruck und Stadtwerke Hall in Tirol GmbH, 6060 Hall in Tirol.

**Bauvorhaben:** Landesausstellung 2005, Salzlager Hall in Tirol, Umgestaltung der Außenanlagen.

**Gegenstand der Ausschreibung:** Im Stadtgebiet der Stadt Hall in Tirol, westlich der Kunsthalle „des Salzlagers Hall“, sind Infrastrukturmaßnahmen anlässlich der vorgesehenen Landesausstellung notwendig, die zum Teil nach Abschluss der Landesausstellung wieder rückgebaut werden. Dazu sind Erdarbeiten, Asphaltarbeiten, Versetzarbeiten, Abtragsarbeiten und Begrünungsarbeiten auszuführen.

**Leistungsfrist:**

**Bauarbeiten Außenanlagen:** 18. Oktober 2004 bis 30. April 2005.

**Rückbauarbeiten:** 7. November 2005 bis 10. Dezember 2005.

**Bewerberskreis:** Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

**Unterlagen:** Die Angebotsunterlagen können ab sofort im Ingenieurbüro Passegger – Autengruber IBPA, Grubenweg 1, 6071 Aldrans, von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr gegen Barzahlung von € 60,- behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis spätestens 8. September 2004 (Fax 0512/345255-20) und Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (€ 60,-) zuzüglich € 37,- Versandkosten (= € 97,- pro Ausgabesatz) auf das Konto Nr. 1337977 bei der Raiffeisen Landesbank, BLZ 36000.

**Abgabetermin:** Die Angebote sind bis spätestens Mittwoch, den 15. September 2004, 10 Uhr, in der Posteinlaufstelle des Ingenieurbüros IBPA Passegger – Autengruber, Grubenweg 1, 6071 Aldrans, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen beiliegenden Aufklebers abzugeben.

**Die Anbotseröffnung** findet anschließend (ca. 10.15 Uhr) im Gebäude des Ingenieurbüros Passegger – Autengruber im Beisein der Bieter statt.

**Zuschlagsfrist:** Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, Hall in Tirol, 18. August 2004

Nr. 1215 • Bundesministerium für Justiz  
vertreten durch die BIG-Services Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes mbH, Neubau/Generalsanierung

**OFFENES VERFAHREN**

**Aufzugsanlage – GZL 670022-0286-NB.T/04**

**Ausschreibende Stelle:** Bundesministerium für Justiz, vertreten durch die BIG-Services Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes mbH, Neubau/Generalsanierung, A-6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

**Bauvorhaben:** Neubau der Justizanstalt in 6020 Innsbruck, Völser Straße 61–63.

**Informationen zum Leistungsumfang:** Bei der ausschreibenden Stelle oder im Internet unter <http://www.big-services.at>

**Teilangebote** sind nicht zulässig.

**Angebotsunterlagen:** Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen beträgt € 20,- (inkl. 20% USt.) und ist auf das Konto der BIG-Services, Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes mbH, Konto-Nr. 522.763, BLZ 32000, einzuzahlen. Die Einzahlung hat mittels Erlagschein, ohne Namensnennung und ohne Adresse des Einzahlers zu erfolgen. Als

Verwendungszweck sind die Geschäftszahl, die Leistungsanschrift und die Bezeichnung der Arbeiten anzugeben.

**Abgabetermin:** 15. September 2004, 11.30 Uhr.

**Angebotseröffnung:** anschließend.

Innsbruck, 20. August 2004

*Für die Geschäftsleitung:*

*Dipl.-Ing. Bernhard Falbesoner      Ing. Gerhard Isser*

Nr. 1216 • Bundesimmobiliengesellschaft mbH

**OFFENES VERFAHREN**

**Beschichtungen auf Holz, Metall, Mauerwerk,  
Putz und Beton (GZL OM-T-4642/04)**

**Baumeisterarbeiten (GZL OM-T-4643/04)**

**Ausschreibende Stelle:** Bundesimmobiliengesellschaft mbH, vertreten durch die BIG-Services, Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Objektmanagement Team Tirol, A-6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

**Bauvorhaben:** Brandschutzmaßnahmen beim Anatomischen Institut der Medizinischen Universität Innsbruck, 6020 Innsbruck, Müllerstraße 59.

**Informationen zum Leistungsumfang:** Bei der ausschreibenden Stelle oder im Internet unter <http://www.big-services.at>

**Teilangebote** sind nicht zulässig.

**Angebotsunterlagen:** Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen beträgt je Gewerk € 20,- (inkl. 20% USt.) und ist auf das RLB-Konto der BIG-Services, Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Konto-Nr. 522.763, BLZ 32000, einzuzahlen. Die Einzahlung hat mittels Erlagschein, ohne Namensnennung und ohne Adresse des Einzahlers zu erfolgen. Als Verwendungszweck sind die Geschäftszahl, die Leistungsanschrift und die Bezeichnung der Arbeiten anzugeben.

**Abgabetermin:** jeweils am 15. September 2004, für die Beschichtungsarbeiten um 11.15 Uhr, für die Baumeisterarbeiten um 11 Uhr.

**Angebotseröffnung:** jeweils anschließend.

Innsbruck, 20. August 2004

*Für die Geschäftsleitung:*

*Dipl.-Ing. Gerald Lobgesang      Ing. Hubert Scherl*

Nr. 1217 • Bundesimmobiliengesellschaft mbH

GZL 670055-0276-NB.T/04

**OFFENES VERFAHREN**

**Aufzugsanlage**

**Ausschreibende Stelle:** Bundesimmobiliengesellschaft mbH, vertreten durch die BIG-Services, Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes mbH, Neubau/Generalsanierung, Kapuzinergasse 38, A-6022 Innsbruck.

**Bauvorhaben:** Dachgeschossausbau und Adaptierung der Justizschule im Bundesamtsgebäude 6370 Kitzbühel, Wagnerstraße 17.

**Informationen zum Leistungsumfang:** Bei der ausschreibenden Stelle oder im Internet unter <http://www.big-services.at>

**Teilangebote** sind nicht zulässig.

**Angebotsunterlagen:** Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen beträgt € 20,- (inkl. 20% USt.) und ist auf das Konto der BIG-Services, Immobilien-

managementgesellschaft des Bundes mbH, Konto-Nr. 522.763, BLZ 32000, einzuzahlen. Die Einzahlung hat mittels Erlagschein, ohne Namensnennung und ohne Adresse des Einzahlers zu erfolgen. Als Verwendungszweck sind die Geschäftszahl, die Leistungsanschrift und die Bezeichnung der Arbeiten anzugeben.

**Abgabetermin:** 9. September 2004, 11 Uhr.

**Angebotseröffnung:** anschließend.

Innsbruck, 16. August 2004

Für die Geschäftsleitung:

Ing. Bertram Knoflach      Ing. Gerhard Isser

Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber bereits durchgeführt wurden, durch Vorlage einer entsprechenden Referenzliste (zwingend).

Besondere Nachweise gemäß BVergG 2002, §§ 52 bis 57, sind auf Verlangen innerhalb von zwei Wochen zu erbringen.

**Information/Anforderung:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Frau Reingard Zangerl, Tel. +43/(0)50607-21400, Fax +43/(0)50607-21677 oder +43/(0)50607-21677 oder per E-Mail unter [ausschreibung@tiwag.at](mailto:ausschreibung@tiwag.at)

Innsbruck, 16. August 2004

Nr. 1218 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

## VERHANDLUNGSVERFAHREN

mit öffentlicher Erkundung des Bewerberkreises

**Lieferung von Kabelabdeckplatten,  
Kabelschutzrohren, LWL-Schutzrohren und Zubehör  
für verschiedene Lager im Raum Tirol**

**Auftraggeber:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck.

**Ausschreibende Stelle:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck.

**Gegenstand/Leistungsumfang:** Lieferung von Kabelabdeckplatten, Kabelschutzrohren, LWL-Schutzrohren und Zubehör für verschiedene Lager im Raum Tirol für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG. Rahmenvertrag für ein Jahr mit Verlängerungsoption.

**Teilangebote** sind zulässig.

**Abgabe der Bewerbungen:** bis spätestens Freitag, den 3. September 2004, 12 Uhr, bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck.

**Bewerbungsunterlagen/besondere Nachweise:** Nachweis von vergleichbaren Lieferungen in den letzten drei Jahren, die zur

Nr. 1219 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

## VERHANDLUNGSVERFAHREN

**Telekommunikationsdienstleistung – Mobilfunk**

**Ausschreibende Stelle:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck.

**Gegenstand des Auftrags:** Bereitstellung von Mobilfunkdienstleistungen für ca. 1.000 SIM-Karten.

**Erfüllungsort:** Innsbruck.

**Auskünfte:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck, Ing. Martin Wiederin, Tel. +43/(0)50607-21418, E-Mail: [ausschreibung@tiwag.at](mailto:ausschreibung@tiwag.at), Internet: <http://www.tiroler-wasserkraft.at>

**Ausschreibungsunterlagen/Teilnahmeanträge:** TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Ing. Martin Wiederin, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)50607-21418, E-Mail: [ausschreibung@tiwag.at](mailto:ausschreibung@tiwag.at), Internet: <http://www.tiroler-wasserkraft.at>

**Schlusstermin Teilnahmeanträge:** 10. September 2004, 12 Uhr.

**Datum der Versendung** der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EG: 17. August 2004.

Innsbruck, 17. August 2004

## GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte2.justiz.gv.at>

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 162/04 i-12

Auf Antrag der Verlassenschaft nach Walter Sulzenbacher, vertreten durch den erbserklärten Erben Herrn Hubert Sulzenbacher, dieser vertreten durch den öffentlichen Notar Dr. Bernhard Fritz, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, ausgegeben von der Bankstelle Amras, mit der Nr. 41.509.969, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

2. August 2004

### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 311/04 a-4

Auf Antrag der Volksbank Kufstein reg. Gen. m. b. H., 6330 Kufstein, Unterer Stadtplatz 21, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt s e c h s Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Volksbank Kufstein reg. Gen. m. b. H., mit der Sparbuch-Nr. 5 265 398, lautend auf Hetzenauer Hubert, ohne Lösungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

11. August 2004

#### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 319/04 b-2*

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt s e c h s Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, ausgegeben von der Geschäftsstelle Pradl, mit der Sparbuch-Nr. 004-17695-2, lautend auf Alois, mit Lösungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

4. August 2004

#### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 320/04 z-2*

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Langer Weg 11, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt s e c h s Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Zweigstelle Reutte, mit der Sparbuch-Nr. 836-148436, lautend auf Necati und Fidan, mit Lösungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

11. August 2004

#### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 321/04 x-2*

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Langer Weg 11, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt s e c h s Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Kirchberg, mit der Sparbuch-Nr. 874-083909, lautend auf Kunde 5708583, mit Lösungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

11. August 2004

#### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 323/04 s-2*

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Lienzer Talboden Nußdorf-Debant reg. Gen. m. b. H., Glocknerstraße 20, 9990 Nußdorf-Debant, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt s e c h s Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Lienzer Talboden Nußdorf-Debant reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.264.881, Kontroll-Nr. 163.312, lautend auf Fritzer Franz, mit Lösungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

11. August 2004

#### AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

*58 T 324/04 p-2*

Auf Antrag der Raiffeisen-Regionalbank Telfs reg. Gen. m. b. H., Untermarktstraße 5, 6410 Telfs, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgegeben.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.



Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Regionalbank Telfs reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.301.501, Kontroll-Nr. 39.662, lautend auf Ludmilla, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

11. August 2004

**AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN**

*58 T 325/04 k-2*

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Langer Weg 11, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTW-Zweigstelle St. Johann, mit der Sparbuch-Nr. 837-133092, lautend auf Sebastian, mit Losungswort.

*Landesgericht Innsbruck, Abt. 9*

11. August 2004

**VERSTEIGERUNGSEDIKT**

*4 E 645/04 d*

Am 30. September 2004, um 10 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Zimmer Nr. L07, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

**Grundbuch 87011 Vomp**, EZL. 1239, Gst. Nr. 2423/5, 140/732-Anteile, verbunden mit dem Wohnungseigentum an Haus 4 (Reihenhaus), samt einem Kellerabteil mit 4,58 m<sup>2</sup>, einem Autoabstellplatz in der Tiefgarage mit 11,80 m<sup>2</sup>, einem Autoabstellplatz im Freien mit 12 m<sup>2</sup> und einer Gartenfläche mit 34 m<sup>2</sup>.

Schätzwert samt Zubehör:	€ 187.000,-
Wert des Zubehörs:	€ 22.570,-
Geringstes Gebot:	€ 93.500,-
Vadium:	€ 18.700,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigenfalls sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf die Ediktsdatei ([www.edikte2.justiz.gv.at](http://www.edikte2.justiz.gv.at)) verwiesen.

*Bezirksgericht Schwaz, Abt. 4*

17. August 2004

**MITTEILUNGEN**

Amt der Tiroler Landesregierung • *Abteilung Statistik*

**VERBRAUCHERPREISINDEX**

**Juli 2004**

Der Verbraucherpreisindex für Juli 2004 beträgt:

**Index der Verbraucherpreise 2000**

Basis: Durchschnitt 2000 = 100	
Juni 2004 (endgültig) .....	108,3
Juli 2004 (vorläufig) .....	108,2

**Index der Verbraucherpreise 96**

Basis: Durchschnitt 1996 = 100	
Juni 2004 (endgültig) .....	113,9
Juli 2004 (vorläufig) .....	113,8

**Index der Verbraucherpreise 86**

Basis: Durchschnitt 1986 = 100	
Juni 2004 (endgültig) .....	149,0
Juli 2004 (vorläufig) .....	148,9

**Index der Verbraucherpreise 76**

Basis: Durchschnitt 1976 = 100	
Juni 2004 (endgültig) .....	231,7
Juli 2004 (vorläufig) .....	231,4

**Index der Verbraucherpreise 66**

Basis: Durchschnitt 1966 = 100	
Juni 2004 (endgültig) .....	406,6
Juli 2004 (vorläufig) .....	406,2

**Index der Verbraucherpreise I**

Basis: Durchschnitt 1958 = 100	
Juni 2004 (endgültig) .....	518,0
Juli 2004 (vorläufig) .....	517,5

**Index der Verbraucherpreise II**

Basis: Durchschnitt 1958 = 100	
Juni 2004 (endgültig) .....	519,6
Juli 2004 (vorläufig) .....	519,1

Der Index der Verbraucherpreise 2000 (Basis: Jahresdurchschnitt 2000 = 100) für den Kalendermonat Juli 2004 beträgt 108,2 (vorläufige Zahl) und ist somit gegenüber dem Stand für Juni 2004 (108,3 endgültige Zahl) um 0,1% gesunken.

**Auskünfte:**

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Statistik, Michael-Gaismair-Straße 1, Telefon 0512/508-3622, Fax 0512/508-3605 oder unter der Internetadresse [www.tirol.gv.at/statistik](http://www.tirol.gv.at/statistik)

Innsbruck, 20. August 2004

**FREIWILLIGE VEREINSAUFLÖSUNG**

Der Verein „Verein kleines offenes Theater Wattens“ mit dem Sitz in Wattens hat in seiner Generalversammlung vom 30. April 2004 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Wattens, 20. August 2004

*Der Obmann: Mag. Thomas Strolz*

Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2003

AKTIVA	31. Dezember 2003		31. Dezember 2002			31. Dezember 2003		31. Dezember 2002		PASSIVA
	€	€	in € 1000	in € 1000		€	€	in € 1000	in € 1000	
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	38.086.410,11		40.893,26		I. Grundkapital	72.670.000,00		72.670,00		
II. Sachanlagen	1.044.756.737,27		1.021.344,40		II. Gebundene Kapitalrücklage	2.834,17		2,83		
III. Finanzanlagen	262.663.227,82	1.345.506.375,20	259.166,53	1.321.404,19	III. Gewinnrücklagen	453.727.017,50		438.444,57		
<b>B. Umlaufvermögen</b>					IV. Bilanzgewinn	5.158.351,93		3.866,45		
I. Vorräte	4.047.276,64		3.953,69		davon Gewinnvortrag € 232.808,73 (Vorjahr: T€ 1,05)					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	133.370.325,03		114.880,17		V. Anteile anderer Gesellschafter	26.233.860,18	557.792.063,78	141,98	515.125,83	
III. Wertpapiere und Anteile	9.199.578,19		36.803,07		<b>B. Baukostenbeiträge</b>		145.474.101,42		143.950,44	
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	96.474.448,08	243.091.627,94	37.717,61	193.354,54	<b>C. Rückstellungen</b>		260.883.061,57		262.005,15	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					<b>D. Verbindlichkeiten</b>		431.884.508,71		426.044,71	
1. andere Abgrenzungsposten	2.521.734,99		2.717,29		<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		195.086.002,65		170.349,89	
2. Unterschiedsbetrag aus Übertragung Pensionsanwartschaften	0,00	2.521.734,99	0,00	2.717,29			1.591.119.738,13		1.517.476,02	
		1.591.119.738,13		1.517.476,02	I. Haftungsverhältnisse		43.912.070,50		43.652,43	

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung 2003

	2003		2002	
	€	€	in € 1000	in € 1000
1. Umsatzerlöse		881.058.807,76		630.124,70
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen		21.584,73		52,77
3. andere aktivierte Eigenleistungen		12.997.018,45		13.517,56
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibungen zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	1.161.828,05		19.728,86	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	892.019,35		639,13	
c) übrige	14.762.001,26	16.815.848,66	9.947,17	30.315,16
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen				
a) Materialaufwand	- 525.148.347,10	- 532.686.096,99	- 303.810,65	- 314.174,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 7.537.749,89		- 10.363,42	
6. Personalaufwand				
a) Löhne	- 12.301.309,12		- 11.775,49	
b) Gehälter	- 61.361.749,52		- 61.583,40	
c) Aufwendungen für Abfertigungen	- 449.831,69		- 122,19	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	- 28.775.445,67		- 57.835,53	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	- 18.697.434,01		- 18.759,41	
f) sonstige Sozialaufwendungen	- 822.864,24	- 122.408.634,25	- 784,00	- 150.860,02
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (davon außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen gem. § 204 Abs. 2 HGB: € 0,00; Vorjahr: T€ 0)		- 90.544.500,24		- 83.879,83
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	- 57.677.781,31		- 51.396,22	
b) übrige	- 50.258.993,06	- 107.936.774,37	- 55.262,57	- 106.658,79
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8</b>		<b>57.317.253,75</b>		<b>18.437,48</b>
10. Erträge aus Beteiligungen		2.961.316,29		2.579,12
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.218.323,83		2.946,02
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.465.394,43		10.237,93
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		232.414,11		86,19
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		- 3.097.185,95		- 10.525,87
a) Abschreibungen gem. § 204 Abs. 2 HGB: € 920,52, Vorjahr: T€ 10.513				
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen (Abschreibung): € 0,00, Vorjahr: T€ 0				
c) Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen € 3.091.323,61				
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Zinskomponente Dotierung Sozialkapital € 10.584.701,05, Vorjahr: T€ 10.903)		- 14.434.469,15		- 17.701,42
<b>16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15</b>		<b>- 4.654.206,44</b>		<b>- 12.378,03</b>
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>52.663.047,31</b>		<b>6.059,45</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 15.142.070,12		- 822,54
<b>19. Jahresüberschuss</b>		<b>37.520.977,19</b>		<b>5.236,91</b>
20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		- 31.095.362,73		- 1.371,51
21. Anteil anderer Gesellschafter am Jahresergebnis		- 1.500.071,26		0,00
22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		232.808,73		1,05
<b>23. Bilanzgewinn</b>		<b>5.158.351,93</b>		<b>3.866,45</b>

Bilanz zum 31. Dezember 2003

AKTIVA	31. Dezember 2003		31. Dezember 2002			31. Dezember 2003		31. Dezember 2002		PASSIVA
	€	€	in € 1000	in € 1000		€	€	in € 1000	in € 1000	
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	37.606.719,51		40.597,00		I. Grundkapital	72.670.000,00		72.670,00		
II. Sachanlagen	758.054.462,41		786.320,93		II. Gebundene Kapitalrücklage	2.834,17		2,83		
III. Finanzanlagen	407.496.109,10	1.203.157.291,02	409.054,14	1.235.972,07	III. Gewinnrücklagen	378.296.243,02		338.296,24		
<b>B. Umlaufvermögen</b>					IV. Bilanzgewinn	5.158.351,93	456.127.429,12	3.866,45	414.835,52	
I. Vorräte	3.867.525,63		3.746,16		davon Gewinnvortrag € 232.808,73 (Vorjahr: T€ 1,05)					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	123.537.865,52		107.118,44		<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>		90.457.493,56		95.393,92	
III. Wertpapiere und Anteile	9.199.578,19		36.794,32		<b>C. Baukostenbeiträge</b>		129.060.611,67		131.204,62	
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	88.178.421,32	224.783.390,66	34.471,10	182.130,02	<b>D. Rückstellungen</b>		232.817.007,98		238.298,49	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					<b>E. Verbindlichkeiten</b>		327.413.117,19		370.681,54	
1. andere Abgrenzungsposten	2.415.770,27		2.661,59		<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		194.480.792,43		170.349,59	
2. Unterschiedsbetrag aus Übertragung Pensionsanwartschaften	0,00	2.415.770,27	0,00	2.661,59			1.430.356.451,95		1.420.763,68	
		1.430.356.451,95		1.420.763,68	I. Haftungsverhältnisse		45.221.707,65		44.962,07	

# Gewinn- und Verlustrechnung 2003

	2003		2002	
	€	€	in € 1000	in € 1000
1. Umsatzerlöse		765.738.143,54		568.046,74
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen		31.724,96		28,24
3. andere aktivierte Eigenleistungen		11.935.929,57		13.154,21
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	1.157.254,88		19.714,92	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	692.189,15		586,59	
c) übrige	11.332.002,69	13.181.446,72	9.826,93	30.128,44
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen				
a) Materialaufwand	- 439.229.563,70		- 264.228,95	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 7.537.749,89	- 446.767.313,59	- 9.433,25	- 273.662,20
6. Personalaufwand				
a) Löhne	- 11.639.115,98		- 11.409,88	
b) Gehälter	- 58.802.207,02		- 59.476,40	
c) Aufwendungen für Abfertigungen	- 420.211,20		- 102,28	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	- 28.712.814,84		- 57.796,40	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	- 17.828.222,78		- 18.107,84	
f) sonstige Sozialaufwendungen	- 800.227,42	- 118.202.799,24	- 758,05	- 147.650,85
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (davon außerplanmäßige Abschreibungen auf das Anlagevermögen gem. § 204 Abs. 2 HGB: € 0,00, Vorjahr T€ 0)		- 77.347.306,26		- 76.981,09
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 21 fallen	- 46.849.616,65		- 43.593,55	
b) übrige	- 47.073.811,50	- 93.923.428,15	- 51.695,58	- 95.289,13
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8</b>		<b>54.646.397,55</b>		<b>17.774,36</b>
10. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen € 2.636.750,97, Vorjahr: T€ 118)		5.596.872,46		2.694,77
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.217.462,30		2.945,61
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.320.806,89		10.087,45
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		232.414,11		85,61
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, davon				
a) Abschreibungen gem. § 204 Abs. 2 HGB € 0,00, Vorjahr: T€ 10.499				
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen € 2.059.726,17, Vorjahr: T€ 147		- 2.064.667,99		- 10.659,29
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Zinskomponente Dotierung Sozialkapital € 10.551.647,05, Vorjahr: T€ 10.874)		- 13.006.666,38		- 17.007,81
<b>16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15</b>		<b>296.221,39</b>		<b>- 11.853,66</b>
<b>17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>54.942.618,94</b>		<b>5.920,70</b>
18. außerordentliche Erträge		0,00		0,00
19. außerordentliche Aufwendungen		0,00		0,00
<b>20. außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 14.953.500,00		19,92
<b>22. Jahresüberschuss</b>		<b>39.989.118,94</b>		<b>5.940,62</b>
23. Auflösung unverteilter Rücklagen		10.004.433,37		21.892,51
24. Auflösung von Gewinnrücklagen		0,00		0,00
25. Zuweisung zu unverteuerten Rücklagen		- 5.068.009,11		- 6.967,73
26. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		- 40.000.000,00		- 17.000,00
27. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		232.808,73		1,05
<b>28. Bilanzgewinn</b>		<b>5.158.351,93</b>		<b>3.866,45</b>

## Anhang

### I. Allgemeine Erläuterungen (Einzelabschluss und Konzernabschluss)

Im Anhang sind die Allgemeinen Erläuterungen und die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Einzelabschluss und Konzernabschluss zusammengefasst. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Konzern-Bilanz und die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung werden einzeln erläutert. Vorjahresbeträge werden in € 1.000,00 (T€) angegeben. Abschnitt V. des Anhangs enthält die gemäß § 8 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz erforderlichen Angaben.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Einzelabschluss und Konzernabschluss)

#### 1. Anlagevermögen

1.1. Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände  
Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 10 bis 20 Jahren für Strombezugsrechte und Mitbenützungrechte an Richtfunk- und Leitungsanlagen sowie von 3 bis 5 Jahren für EDV-Programme und Patente zugrunde gelegt. Firmenwerte werden linear über einen Zeitraum von 10 Jahren abgeschrieben.

#### 1.2. Sachanlagen

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von selbsterstellten Anlagen werden von den Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs. 3 vorletzter Satz HGB nur Teile der freiwilligen Sozialleistungen einbezogen, direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden nicht angesetzt. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear. Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagengruppen:

- Gebäude: 10 (Baracken) bis 50 Jahre
- Wasserbauten: 33 1/3 bis 50 Jahre
- maschinelle und elektrische Anlagen: 10 bis 50 Jahre
- Leitungsanlagen: 10 bis 50 Jahre
- andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 4 bis 10 Jahre
- geringwertige Vermögensgegenstände: 4 bis 5 Jahre

#### 1.3. Finanzanlagen

Außerplanmäßige Abschreibungen werden jedenfalls durchgeführt, wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist.

#### 1.4. Zuschreibungen (§ 208 HGB)

Im Geschäftsjahr wurden im Einzelabschluss aus steuerrechtlichen Gründen Zuschreibungen im Ausmaß von € 3.501.529,34 und im Konzernabschluss im Ausmaß von € 3.512.341,34 unterlassen.

#### 2. Vorräte

2.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Installationsmaterial und Handelswaren  
Die Bewertung erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittspreisverfahren unter Beachtung des Niederwertprinzips.

2.2. Noch nicht abrechenbare Leistungen  
Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden von den Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs. 3 vorletzter Satz HGB nur Teile der freiwilligen Sozialleistungen einbezogen, direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden nicht angesetzt. Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, werden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten nicht angesetzt.

#### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen werden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen werden zum Anschaffungskurs bzw. zum niedrigeren Geldkurs am Abschlussstichtag bewertet.

#### 4. Unversteuerte Rücklagen

Im Konzernabschluss werden die unversteuerten Rücklagen nach Abzug der Steuerabgrenzung gem. § 253 Abs. 3 HGB als Gewinnrücklagen ausgewiesen. Die Steuerabgrenzung ist unter den Rückstellungen erfasst.

#### 5. Baukostenbeiträge

Der Verbrauch der Baukostenbeiträge erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagen, für die sie geleistet wurden. Die ab dem Geschäftsjahr 2000 geleisteten Baukostenbeiträge im Strombereich sowie die von Gasbezugsberechtigten geleisteten Baukostenbeiträge werden über einen Zeitraum von 20 Jahren verbraucht.

#### 6. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

##### 6.1. Rückstellungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 6% und eines Pensionseintrittsalters von 62/57 Jahren ermittelt. Die Pensionsrückstellung ist nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Gegenwartswertverfahren mit einem Rechnungszinssatz von 6% unter Anwendung der „Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ 1999P – Pagler & Pagler“ ermittelt. Zur Gewährung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird die in der Dotierung der Abfertigungs- bzw. Pensionsrückstellung enthaltene Zinskomponente unter der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 1998 wurden die Pensionsanwartschaften der aktiven Dienstnehmer gemäß § 48 Pensionskassengesetz auf eine Pensionskasse übertragen. Die anteilige Pensionsrückstellung wurde mit dem Deckungsfordernis verrechnet und der Differenzbetrag als aktive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. In den Geschäftsjahren 1998 bis 2002 wurde jeweils ein Zehntel des Differenzbetrages und im Geschäftsjahr 2002 zusätzlich der gesamte restliche Unterschiedsbetrag aufgelöst und im Pensionsaufwand berücksichtigt. Die Berechnung der Rückstellung für Jubiläumsgelder erfolgt nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 6%.

##### 6.2. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag, Rentenverpflichtungen zum Barwert der künftigen Auszahlungen unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt (§ 211 Abs. 1 HGB). Ist der Rückzahlungsbetrag einer Verbindlichkeit im Zeitpunkt ihrer Begründung höher als der Ausgabebetrag, so wird der Unterschiedsbetrag in die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen und gesondert ausgewiesen. Geldbeschaffungskosten werden entsprechend behandelt. Der eingesetzte Betrag wird durch planmäßige jährliche Abschreibung getilgt. Fremdwährungsverbindlichkeiten sind – soweit es sich um Währungen außerhalb der Europäischen Währungsunion handelt – mit dem Anschaffungskurs bzw. höheren Devisenbriefkurs bewertet. Aus dieser Bewertung resultieren im Einzelabschluss und im Konzernabschluss keine stillen Reserven.

### 7. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden folgende Tochterunternehmen einbezogen: TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, Achenseeschiffahrt-GesmbH, TI.KOM Tirol Kommunikation GmbH, Tiroler Regelzone AG, TIWAG Hydro Engineering GmbH und TIWAG-Italia Srl. Es liegt jeweils Vollkonsolidierungspflicht vor. Hinsichtlich der Beteiligung an der Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft (IKBAG) liegen die Voraussetzungen gem. § 263 Abs. 1 HGB vor (assoziiertes Unternehmen).

Folgende Beteiligungen werden im Hinblick auf die untergeordnete Bedeutung für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns gemäß § 249 Abs. 2 bzw. § 263 Abs. 2 HGB nicht einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Nominalkapital ATS/EUR	Höhe der Beteiligung am Nominalkapital in ATS/EUR	in Prozent
Achensee-Hotelgesellschaft m.b.H.	Eben	EUR 38.000,00	EUR 38.000,00	100
Achensee-Hotelgesellschaft mbH & Co. KG	Pertisau	ATS 14.100.000,00	ATS 14.100.000,00	100
Studiengesellschaft Westtirol Ges.m.b.H.	Innsbruck	ATS 5.000.000,00	ATS 5.000.000,00	100
DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH	Innsbruck	EUR 73.000,00	EUR 36.500,00	50
Städtwärme Lienz Produktions- und Vertriebs-GmbH	Lienz	EUR 4.050.000,00	EUR 1.944.000,00	48
TIWAG Beteiligungs GmbH	Innsbruck	EUR 100.000,00	EUR 100.000,00	100
Bioenergie Kufstein GmbH	Kufstein	EUR 100.000,00	EUR 50.000,00	50
Biowärme West Errichtungs- und Betriebs-GmbH	Zams	EUR 40.000,00	EUR 39.600,00	99
Wasser Tirol – Wasserdienstleistungs-GmbH	Innsbruck	EUR 500.000,00	EUR 300.000,00	60

Das Umsatzvolumen dieser Unternehmen liegt unter 2% des Konzernumsatzes.

### 8. Konsolidierungsgrundsätze

Stichtag für die nach der Buchwertmethode durchgeführte Kapitalkonsolidierung der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH ist der 1.1.1994, für die im Rahmen der Kapitalerhöhung 1996 zusätzlich erworbenen Anteile der 1.1.1996 und für die 1997 erworbenen Anteile der 1.1.1997 und für den im Jahr 2003 vom Land Tirol erworbenen Geschäftsanteil der 31.12.2003. Stichtag für die Kapitalkonsolidierung der Achenseeschiffahrt-GesmbH ist der 1.1.1995 und für die TI.KOM Tirol Kommunikation GmbH der 4.4.1996. Stichtag für die Kapitalkonsolidierung der Tiroler Regelzone AG ist der 5.12.2001, für die Kapitalkonsolidierung der TIWAG Hydro Engineering GmbH der 26. Juni 2002 und für die TIWAG-Italia GmbH der 1.10.2003. Der sich aus der Kapitalkonsolidierung der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH ergebende aktive Unterschiedsbetrag wird in Höhe von € 12.367,57 einem bebauten Grundstück zugeordnet und im Betrag von € 22.529,43 mit den Gewinnrücklagen verrechnet. Der passive Unterschiedsbetrag in Höhe von € 438.674,07 aus der Kapitalkonsolidierung der Achenseeschiffahrt-GesmbH stammt hauptsächlich aus unverteuerten Rücklagen und wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt. Die Erstkonsolidierung der TI.KOM Tirol Kommunikation GmbH, der Tiroler Regelzone AG und der TIWAG Hydro Engineering GmbH ergab keinen Unterschiedsbetrag. Der sich aus der Erstkonsolidierung der TIWAG-Italia Srl ergebende Unterschiedsbetrag von € 1.143,70 wurde mit den Gewinnrücklagen verrechnet. Stichtag für die nach der Buchwertmethode erfolgende erstmalige Einbeziehung der IKBAG (assoziiertes Unternehmen) ist der 31.12.2002. Der sich aus dem Buchwert der Beteiligung und dem anteiligen Eigenkapital ergebende Unterschiedsbetrag gemäß § 264 Abs. 1 Z. 2 HGB in Höhe von € 102.114.109,51 wird über 20 Jahre verteilt abgeschrieben.

### 9. Cross Border Leasing

Nach den in den Geschäftsjahren 2001 und 2002 erfolgreich durchgeführten Cross Border Leasing-Transaktionen für die Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz sowie für die Kraftwerke Achensee, Kirchbichl, Imst, Amlach, Heinfels und Kalsbach, wurden im Geschäftsjahr 2003 weitere derartige Geschäfte, nämlich für die Kraftwerke Langkampfen, Leibnitzbach, Leiersbach, Schmirnbach, Sidan, Urgbach, Brennerwerk sowie für Teile des Netzes abgeschlossen. Bei diesen Leasingtransaktionen werden US-Trusts Nutzungsrechte an Wirtschaftsgütern (Kraftwerke und Leitungsanlagen) eingeräumt; diese Wirtschaftsgüter werden gleichzeitig zurückgemietet. Die Trusts werden dabei zu Gunsten institutioneller Investoren in den USA errichtet. Die Eigentumsverhältnisse verändern sich nach österreichischem Recht nicht. Die Netto-Barwertvorteile aller Transaktionen betragen € 202.588.426,39 (davon 2003: € 31.261.069,63). Der Zufluss daraus wurde unter den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der zugrunde liegenden Leasingtransaktionen.

Da das jeweils erhaltene Closing Date Payment für Zahlungen aus den Zahlungsüberenahmevereinbarungen verwendet wurde und daraus ausreichende Mittel zur Verfügung stehen, um sämtliche planmäßige Mietzahlungsverpflichtungen zu erfüllen, existieren aus der Transaktion in wirtschaftlicher Betrachtungsweise weder Vermögensgegenstände noch Verbindlichkeiten der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG und in weiterer Folge auch keine der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG zurechenbaren Zinserträge oder Zinsaufwendungen.

### III. Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (Einzelabschluss)

#### 1. Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung ist im Abschnitt III.3. des Anhangs dargestellt.

#### AKTIVA

##### Sachanlagen

Von den Zugängen beim Sachanlagevermögen entfallen € 25,91 Mio auf die Erzeugung, € 16,93 Mio auf Spannung und Verteilung, € 1,14 Mio auf Zahl- und Messeinrichtungen und € 4,31 Mio auf Verwaltung und Sonstiges.

Der Verlust aus den Abgängen von Sachanlagen beträgt € 668.322,47, davon stammen € 124.430,47 aus Verkäufen. Der Gewinn aus Anlagenverkäufen beträgt € 1.126.084,16.

In der Position „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund“ ist ein Grundwert in Höhe von € 30.050.478,64 enthalten.



Angaben zu den Beteiligungen gemäß § 238 Z 2 HGB (Beteiligungsspiegel)	Firmenbuchnummer	Nennkapital per 31.12.2003 in EUR/ATS	Anteil am Nennkapital in %	Anteil am Nennkapital	letzter Jahresabschluss	Eigenkapital <sup>1)</sup> des letzten Geschäftsjahres in EUR/ATS	Ergebnis <sup>2)</sup> des letzten Geschäftsjahres in EUR/ATS
Gesellschaft							
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>							
1. TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, Innsbruck <sup>3)4)</sup>	FN 33547 i	EUR 65.915.000,00	85,999	EUR 56.686.461,62	2003	EUR 175.053.507,77	EUR 1.234.078,40
2. Achenseeschiffahrt-GesmbH, Eben <sup>3)4)</sup>	FN 40405 w	EUR 37.000,00	100,000	EUR 37.000,00	2003	EUR 2.721.915,41	EUR 5.912,79
3. TI.KOM Tirol Kommunikation GmbH, Innsbruck <sup>3)4)</sup>	FN 143723 h	EUR 1.454.000,00	100,000	EUR 1.454.000,00	2003	EUR 1.454.000,00	EUR – 516.268,43
4. Achensee-Hotelgesellschaft m.b.H., Eben	FN 45176 k	EUR 38.000,00	100,000	EUR 38.000,00	2002/2003	EUR 70.575,06	EUR 3.194,38
5. Tiroler Regelzone AG, Innsbruck <sup>3)4)</sup>	FN 216507 v	EUR 500.000,00	100,000	EUR 500.000,00	2003	EUR 835.600,00	EUR 637.812,60
6. TIWAG Hydro Engineering GmbH, Innsbruck <sup>3)4)</sup>	FN 223791 f	EUR 726.700,00	100,000	EUR 726.700,00	2003	EUR 726.700,00	EUR – 56.264,72
7. Studiengesellschaft Westtirol Gesellschaft m.b.H., Innsbruck	FN 32846 d	ATS 5.000.000,00	100,000	ATS 5.000.000,00	2002	EUR 397.345,99	EUR 0,00
8. TIWAG-Italia SRL, Bozen <sup>3)5)</sup>	02359610215	EUR 90.000,00	100,000	EUR 90.000,00	2003	EUR 135.413,36	EUR 45.413,36
9. TIWAG Beteiligungs GmbH, Innsbruck <sup>3)</sup>	FN 238803 g	EUR 100.000,00	100,000	EUR 100.000,00	2003	EUR 93.999,82	EUR – 6.000,18
10. Biowärme West Errichtungs- und Betriebs-GmbH, Zams <sup>3)4)</sup>	FN 235077 b	EUR 40.000,00	99,000	EUR 39.600,00	-----	-----	-----
11. Wasser Tirol - Wasserdienstleistungs-GmbH, Innsbruck <sup>3)4)</sup>	FN 236070 m	EUR 500.000,00	60,000	EUR 300.000,00	-----	-----	-----
<b>Beteiligungen</b>							
1. DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Innsbruck	FN 164548 h	EUR 73.000,00	50,000	EUR 36.500,00	2002	EUR 66.706,57	EUR 7.069,01
2. Bioenergie Kufstein GmbH, Kufstein	FN 226474 a	EUR 100.000,00	50,000	EUR 50.000,00	2002	EUR – 156.046,18	EUR – 127.921,80
3. Stadtwärme Lienz Produktions- und Vertriebs-GmbH, Lienz	FN 195282 f	EUR 4.050.000,00	48,000	EUR 1.944.000,00	2002	EUR 1.213.060,06	EUR – 1.381.931,98
4. Österreichische Elektrizitätswirtschafts-AG, Wien	FN 76023 z	EUR 223.977.675,00	6,587	EUR 14.752.876,03	2002	TEUR 889.872,10	TEUR 128.536,70
5. Vereinigte Telekom Österreich Beteiligungs Ges.m.b.H., Wien	FN 131185 w	EUR 1.744.148,01	17,131	EUR 298.790,42	2002	EUR 436.195,52	EUR – 1.166.782,55
6. Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Innsbruck <sup>7)</sup>	FN 90981 x	EUR 10.000.000,00	25,001	EUR 2.500.100,00	2002	EUR 135.947.834,50	EUR 8.399.654,99
7. A & B Ausgleichsenergie & Bilanzgruppen-Management AG, Innsbruck	FN 203122 i	EUR 692.000,00	20,925	EUR 144.800,00	2002	EUR 3.713.661,10	EUR 258.618,71
8. SELTRADE AG, Bozen <sup>3)4)</sup>	02345810218	EUR 500.000,00	9,000	EUR 45.000,00	-----	-----	-----

<sup>1)</sup> Eigenkapitalbegriff entsprechend § 224 Abs. 3 lit. A HGB

<sup>2)</sup> Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (–)

<sup>3)</sup> Vollkonsolidierung gemäß §§ 253–261 HGB

<sup>4)</sup> Mit der Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

<sup>5)</sup> Die Gesellschaft wurde 2003 gegründet.

<sup>7)</sup> Jahresabschluss 2003 liegt noch nicht vor.

<sup>7)</sup> assoziiertes Unternehmen

Die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG erwarb mit Kaufvertrag vom 03.05.2002 ein Aktienpaket im Ausmaß von 25,001% an der **Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft**. Nach Eintritt aller Bedingungen wurde der Aktienwerb am 05.12.2002 wirksam. Der Kaufpreis betrug € 134.444.700,00.

Auf der Grundlage des am 03.05.2002 zwischen der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, der Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft und der **TIGAS-Erdgas Tirol GmbH** abgeschlossenen Kooperationsvertrages wurde der Geschäftsbereich „Gas“ der Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft auf die TIGAS-Erdgas Tirol GmbH übertragen.

Die Übertragung erfolgte im Wege der Gesamtrechtsnachfolge durch Abspaltung zur Aufnahme des Teilbetriebs „Erdgas“ auf die Erdgas Innsbruck GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft und anschließende Verschmelzung der Erdgas Innsbruck GmbH mit der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH. Beide Umgründungsschritte wurden auf den 31.12.2002 (Umgründungssichttag) rückbezogen. Die Übertragung erfolgte zu Buchwerten und ohne Kapitalerhöhung bei der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH. Zur Durchführung der Gegenleistung traten die übrigen Gesellschafter der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH Geschäftsanteilstelbeiträge an die Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft ab. Der Anteil der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG an der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH verringerte sich dadurch um Nominale € 9.094.684,41. Unter Berücksichtigung des am 19.12.2003 vom Land Tirol erworbenen Geschäftsanteils im Nominale von € 8.122,44 hält die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG somit einen Geschäftsanteil von Nominale € 56.686.461,62 (85,999 %) an der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH.

Mit Gesellschaftsvertrag vom 19.05.2003 wurde die **Wasser Tirol - Wasserdienstleistungs-GmbH** errichtet. Die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG hält einen Geschäftsanteil von 60 %. Der restliche Anteil wird von der Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft gehalten.

Gegenstand des Unternehmens ist das Erbringen von kaufmännischen, technischen und organisatorischen Dienstleistungen jedweder Art, die mit der Wasserver- und der Abwasserentsorgung direkt oder indirekt in Zusammenhang stehen. Insbesondere handelt es sich dabei um Dienstleistungen im Rahmen des Projektmanagements, der Planung und Baubetreuung von Anlagen der Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie der Betriebsführung und Akquisition solcher Anlagen.

Die **TIWAG Beteiligungs GmbH** mit dem Sitz in Innsbruck wurde mit Erklärung vom 26. August 2003 errichtet. Die Eintragung im Firmenbuch erfolgte am 05. September 2003 (FN 238803 g). Das Stammkapital beträgt € 100.000,00. Alleingesellschafterin ist die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Anteilsrechten und Beteiligungen jeder Art, die Ausübung der aus diesen Anteilsrechten und Beteiligungen erwachsenden Rechte und Pflichten, die Erbringung von administrativen, finanziellen, kaufmännischen und technischen Dienstleistungen sowie die Vornahme von Geschäften und Maßnahmen, die zur Erreichung des oben genannten Geschäftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen.

Zur Belieferung des italienischen Marktes wurde am 20.05.2003 in Bozen die **TIWAG-Italia Srl** gegründet. Gesellschafter sind die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG (99 %) und die Achensee-Hotelgesellschaft m.b.H. (1 %). Die Gesellschaft nahm nach Abschluss der Vorbereitungsarbeiten am 01.10.2003 ihre operative Geschäftstätigkeit in Italien auf.

Der Betrieb der **Osttiroler Kraftwerke Gesellschaft m.b.H.** wurde nach den Bestimmungen des Spaltungsgesetzes auf der Grundlage des Spaltungs- und Übernahmungsvertrages vom 18.09.2003 und der Schlussbilanz zum 30.06.2003 unter Inanspruchnahme der umgründungssteuerrechtlichen Begünstigungen des Art. VI UmgrStG durch Abspaltung zur Aufnahme unter Fortbestand der übertragenden Gesellschaft und ohne Gewährung von Anteilen an Gesellschafter der übertragenden Gesellschaft auf die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG übertragen.

Die Eintragung im Firmenbuch ist am 01.10.2003 erfolgt.

Vom bisherigen Geschäftsanteil in Höhe von 49 % wurden in der Folge 48 % an die Verbund-Austrian Hydro Power AG verkauft. Die Beschlussfassung über die Verschmelzung des verbliebenen OKG-Mantels mit der Verbund-Austrian Hydro Power AG erfolgt im März 2004.

Mit Notariatsakt vom 18.09.2003 wurde der bisher von der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts-AG an der **Studiengesellschaft Westtirol Gesellschaft m.b.H.** gehaltene Geschäftsanteil von 50 % im Ausmaß von 49 % von der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG und zu 1 % von der TIWAG Beteiligungs GmbH erworben.

Gemeinsam mit der **Südtiroler Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (SEL)** wurde am 27.01.2003 die **SELTRADE AG** mit dem Sitz in Bozen gegründet. Die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG hält einen Anteil von 9 %.

Ausleihungen werden mit insgesamt € 541.096,84 innerhalb eines Jahres fällig.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens mit einem Buchwert von € 58.154.776,18 dienen der Deckung der Abfertigungs- und der Pensionsrückstellung.

## Unversteuerte Rücklagen

Die Entwicklung der unversteuerten Rücklagen ist in Abschnitt III.4., die Aufgliederung der Bewertungsreserve unter Angabe der steuerlichen Vorschriften in Abschnitt III.5. und die Aufgliederung der Bewertungsreserve nach Bilanzpositionen in Abschnitt III.6. des Anhangs dargestellt.

## Baukostenbeiträge

Die Baukostenzuschüsse der Stromkunden und die sonstigen Baukostenbeiträge verminderten sich im Berichtsjahr um insgesamt € 2.144.011,81. Der Verbrauch der Baukostenbeiträge ist in den Umsatzerlösen mit € 15.342.437,24 enthalten.

## Rückstellungen

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	31.12.2003 €	31.12.2002 in € 1000
1. Rückstellungen für Abfertigungen (davon versteuert: € 1.639.932,79) .....	25.265.245,90	28.892,66
2. Rückstellungen für Pensionen (davon versteuert: € 7.569.768,43) .....	148.212.243,89	149.351,42
3. Steuerrückstellungen .....	14.950.222,01	13,05
4. sonstige Rückstellungen (davon versteuert: € 3.912.236,75) .....	44.389.296,18	60.041,36
Summe Rückstellungen .....	232.817.007,98	238.298,49

In den Steuerrückstellungen ist der Körperschaftsteueraufwand 2003 mit € 14.950.000,00 enthalten.

Von den sonstigen Rückstellungen sind die Rückstellung für Maßnahmen der Abwasserbeseitigung im Zusammenhang mit dem Draukraftwerk Strassen-Amlach (€ 5.041.445,55), die Rückstellung für Jubiläumsgelder (€ 9.026.504,75), für nicht konsumierte Urlaube (€ 5.322.643,00) und für Gleitzeitguthaben der Mitarbeiter (€ 2.185.318,00) zu erwähnen.

## Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten unter Angabe der Fristigkeiten ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

Verbindlichkeiten	Bilanzwert 31.12.2003 €	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren €	Bilanzwert 31.12.2002 in € 1000
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.....	115.392.888,17	113.340.048,75	2.046.500,51	6.338,91	184.994,80
2. erhaltene Anzahlungen .....	726.119,75	726.119,75	0,00	0,00	908,80
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	115.000.962,68	42.038.619,88	32.022.880,40	40.939.462,40	108.148,83
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.....	2.570.055,24	2.570.055,24	0,00	0,00	1.849,19
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.....	4.193.407,62	4.193.407,62	0,00	0,00	4.657,66
6. sonstige Verbindlichkeiten.....	89.529.683,73	63.630.223,73	15.024.410,47	10.875.049,53	70.122,26
<i>davon aus Steuern.....</i>	<i>25.187.260,20</i>	<i>25.187.260,20</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>11.921,20</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit.....</i>	<i>1.941.301,28</i>	<i>1.941.301,28</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1.697,98</i>
Summe Verbindlichkeiten.....	327.413.117,19	226.498.474,97	49.093.791,38	51.820.850,84	370.681,54

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber den Konzerntochtergesellschaften Tiroler Regelzone AG, TI.KOM und TIWAG Hydro Engineering GmbH und resultieren aus im Organkreis zu verrechnenden Leistungen und Abgaben sowie den Ergebnisübernahmen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind ausschließliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten. Vom gesamten ausgewiesenen Betrag entfallen € 978.190,68 auf Stromlieferungen der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts-AG.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind vor allem Verbindlichkeiten aus Entschädigungen- bzw. Kaufverträgen sowie Freistromverpflichtungen (€ 8.178.761,84), Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (€ 23.867.115,01) und der restliche Betrag für die Ablöse des Heimfallrechtes der Stadtgemeinde Innsbruck am Kraftwerk Achensee (€ 21.018.073,73) erfasst. Weiters sind noch Zinsabgrenzungen von insgesamt € 195.043,89 in dieser Position enthalten. Hypothekarisch sichergestellt sind sonstige Verbindlichkeiten mit € 539.862,12.

## Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen mit € 1.526,13 verschiedene Verbindlichkeiten der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH aufgrund einer formellen Garantieerklärung und weiters mit € 262,13 die Solidarhaftung für ein Darlehen des Wohnhauswiederaufbaufonds.

Daneben bestehen Haftungen aufgrund von Garantieerklärungen für Bankverbindlichkeiten der Vereinigte Telekom Österreich Beteiligungs Ges.m.b.H. und der UTA Telekom AG in Höhe von € 21.659.795,73, aufgrund diverser Nutzungsverträge im Gesamtbetrag von € 20.252.356,56 und aus Bankgarantien im In- und Ausland in Höhe von € 3.307.767,10.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen im Sinne des § 237 Z 8 HGB resultieren aus den Ergebnisabführungsverträgen mit den Tochtergesellschaften TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, TI.KOM Tirol Kommunikation GmbH, Achenseeschiffahrt-GesmbH, Tiroler Regelzone AG und TIWAG Hydro Engineering GmbH. Außerdem besteht im Zusammenhang mit der Bioenergie Kufstein GmbH die Verpflichtung zur Übernahme von Verlusten in bestimmten Fällen.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Zusammenhang mit offenen Investitionen und der Generalsanierung verschiedener Anlagen beläuft sich auf rd. € 22,1 Mio im folgenden Geschäftsjahr (2004) und auf rd. € 39,9 Mio in den folgenden fünf Geschäftsjahren.

Das Vertragswerk im Zusammenhang mit dem Erwerb der Beteiligung an der Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft (IKBAG) sieht vor, dass im Zeitraum vom 03.05.2005 bis 02.05.2007 sowohl die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG als auch die Stadt Innsbruck durch einseitige Erklärung eine Erhöhung des Anteils der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG an der IKBAG auf 50 % minus 1 Aktie erwirken können.

Der Erwerb der restlichen 50 % plus 1 Aktie an der IKBAG durch die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG innerhalb einer Frist vom 03.05.2008 bis 02.05.2010 bedarf lediglich einer einseitigen Willenserklärung durch die Stadt Innsbruck.

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfallen auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche folgende Beträge:	2003 €	2002 in € 1000
Stromgeschäft .....	740.590.778,59	543.961,24
Nebenbetriebe (inkl. Land- und Forstwirtschaft) .....	228.474,19	177,28
Installations- und Verkaufsgeschäft, Weiterverrechnungen .....	24.918.890,76	23.908,22
Summe Umsatzerlöse .....	765.738.143,54	568.046,74

In den Umsatzerlösen ist die Elektrizitätsabgabe mit € 46.413.808,09 enthalten (Vorjahr: TEUR 42.976,84).

## Vorräte

In den Vorräten werden erfasst:	31.12.2003 €	31.12.2002 in € 1000
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	1.812.924,99	1.697,33
2. Installationsmaterial und Handelswaren .....	203.506,77	226,75
3. Störmaterial .....	61.428,59	0,00
4. sonstige Vorräte .....	7.642,96	71,78
5. noch nicht verrechenbare Leistungen .....	1.782.022,32	1.750,30
Summe Vorräte .....	3.867.525,63	3.746,16

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von der Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ entfallen auf:	31.12.2003 €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	31.12.2002 in € 1000
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	82.218.978,11	0,00	70.265,48
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen .....	8.921.914,81	0,00	1.348,25
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht .....	8.022.706,60	0,00	7.485,86
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände .....	24.374.266,00	1.430.161,84	28.018,85
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....	123.537.865,52	1.430.161,84	107.118,44

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzelwertberichtigungen von € 876.286,00 abgezogen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, TIWAG-Italia GmbH, TIWAG Beteiligungs GmbH, Biowärme West Errichtungs- und Betriebs-GmbH, Studiengesellschaft Westtirol Gesellschaft m.b.H., Achensee-Hotelgesellschaft mbH & Co. KG, Achensee-Hotelgesellschaft mbH, sowie der Achenseeschiffahrt-GesmbH und stammen aus dem Saldo der laufenden Leistungs- bzw. Abgabeverrechnung im Konzernkreis sowie bei der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH und bei der Achenseeschiffahrt-GesmbH zusätzlich aus der Ergebnisüberrechnung.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen hauptsächlich Lieferungen und sonstige Leistungen.

Unter den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind vor allem Forderungen aus der schwebenden Vorsteuer mit € 5.211.330,78, die Körperschaftsteuergutschrift für 2002 und die anrechenbare Kapitalertragsteuer für 2003 mit in Summe € 7.314.192,10 sowie die Zinsabgrenzungen für Wertpapiere des Anlagevermögens mit € 138.677,01 zu erwähnen. In dieser Position wird außerdem mit dem Betrag von € 2.817.923,67 die Betriebsbeihilfe im Zusammenhang mit dem Strombezugsrecht aus dem Kraftwerk Voitsberg 3 ausgewiesen.

## Aktive Steuerlatenzen

Das Aktivierungswahlrecht gem. § 198 Abs. 10 HGB wird nicht in Anspruch genommen. Ansetzbar wäre ein Betrag von € 9.706.858,00 (Vorjahr: T€ 11.449), der sich hauptsächlich aus Wertansätzen ergibt, die steuerlich erst über einen längeren Zeitraum absetzbar bzw. verrechenbar sind. Die Berechnung basiert auf einem Steuersatz von 34 %.

## PASSIVA

### Eigenkapital

Das Grundkapital ist durch einen Zwischenschein über 72.670 Stück Inhaberaktien zum Nennbetrag von je € 1.000 lautend auf das Land Tirol verbrieft. Die Kapitalrücklage stammt aus der Rundungsdifferenz im Zuge der Euro-Umstellung des Nennkapitals. Die Gewinnrücklagen beinhalten die gesetzliche Rücklage mit € 7.267.283,42 und die freie Rücklage mit € 371.028.959,60.

## Sonstige betriebliche Erträge

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Schadensvergütungen im Betrage von € 1.027.792,53 sowie Kursgewinne im Betrage von € 6.090.883,50 Mio.

## Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

In der Position „Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen“ sind im Einzelnen erfasst:	2003 €	2002 in € 1000
Fremdstrombezug (inkl. Tauschenergiebezug) .....	428.476.613,00	252.447,37
Aufwand für Strombezugsrechte .....	1.743.628,23	1.860,17
Stromtransportaufwand .....	6.545.387,58	9.433,25
Systemdienstleistungen .....	992.362,31	0,00
sonstiger Materialeinsatz .....	9.009.322,47	9.921,41
Summe Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen .....	446.767.313,59	273.662,20

## Personalaufwand

Von den Aufwendungen für Abfertigungen entfallen auf Mitglieder des Vorstandes € – 7.647,32 und auf Dienstnehmer € 427.858,52.

Im Pensionsaufwand sind neben den laufenden Pensionszahlungen und der Veränderung der Pensionsrückstellung außerdem noch die laufenden Pensionskassenbeiträge erfasst. Die Pensionsaufwendungen für Vorstandsmitglieder sind mit € 577.003,31, jene der Dienstnehmer mit € 28.135.811,53 berücksichtigt.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für die Tätigkeit im Geschäftsjahr betragen € 558.937,82, die Bezüge der früheren Mitglieder und ihrer Hinterbliebenen € 860.237,49.

Im Geschäftsjahr 2003 waren durchschnittlich 1.387 Dienstnehmer, davon 1.070 Angestellte, 298 Arbeiter und 19 Lehrlinge beschäftigt (Vorjahr: 1.448 Dienstnehmer, davon 1.108 Angestellte, 319 Arbeiter und 21 Lehrlinge).



III. 3. Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens mit Aufgliederung der Jahresabschreibung (Anlagenspiegel)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen <sup>1)</sup> €	Restbuchwert Stand 31.12.2003 €	Restbuchwert Stand 31.12.2002 €	Abschreibungen 2003 €
	Stand 1.1.2003 €	Zugänge <sup>1)</sup> €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2003 €				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Strombezugsrechte	75.844.812,68	0,00	- 30.868,73	0,00	75.813.943,95	75.813.943,95	0,00	0,00	0,00
2. sonstige Rechte	8.039.662,69	7.691,00	0,00	0,00	8.047.353,69	6.730.442,67	1.316.911,02	1.915.037,65	605.817,63
3. EDV-Programme	9.493.180,13	2.425.241,67	- 492.143,79	0,00	11.426.278,01	8.327.148,79	3.099.129,22	1.718.199,81	1.043.875,56
4. Firmenwert	42.757.581,09	0,00	0,00	0,00	42.757.581,09	10.069.574,99	32.688.006,10	36.963.764,21	4.275.758,11
5. geleistete Anzahlungen	4.221.687,87	502.673,17	0,00	0,00	4.724.361,04	4.221.687,87	502.673,17	0,00	0,00
<b>Summe I.</b>	<b>140.356.924,46</b>	<b>2.935.605,84</b>	<b>- 523.012,52</b>	<b>0,00</b>	<b>142.769.517,78</b>	<b>105.162.798,27</b>	<b>37.606.719,51</b>	<b>40.597.001,67</b>	<b>5.925.451,30</b>
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	960.775.050,21	5.107.787,33	- 1.415.486,15	848.850,05	965.316.201,44	556.727.927,38	408.588.274,06	426.879.981,99	22.835.339,30
2. maschinelle und elektrische Anlagen	734.209.094,32	9.065.015,55	- 2.580.671,52	2.492.912,74	743.186.351,09	571.311.984,67	171.874.366,42	188.444.499,39	26.990.327,12
3. Leitungsanlagen	458.997.124,13	8.933.794,17	- 22.281,00	572.009,37	468.480.646,67	327.860.134,10	140.620.512,57	148.855.606,25	17.886.511,64
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.814.650,34	2.775.137,36	- 3.414.394,34	56,81	57.175.450,17	48.135.644,86	9.039.805,31	10.243.487,83	3.709.676,90
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	13.772.016,65	22.406.446,62	- 93.487,25	- 3.913.828,97	32.171.147,05	4.239.643,00	27.931.504,05	11.897.351,64	0,00
<b>Summe II.</b>	<b>2.225.567.935,65</b>	<b>48.288.181,03</b>	<b>- 7.526.320,26</b>	<b>0,00</b>	<b>2.266.329.796,42</b>	<b>1.508.275.334,01</b>	<b>758.054.462,41</b>	<b>786.320.927,10</b>	<b>71.421.854,96</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	202.875.827,08	580.158,21	0,00	382.319,77	203.838.305,06	52.950.691,52	150.887.613,54	150.106.817,58	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.038.980,77	0,00	0,00	0,00	7.038.980,77	7.038.980,63	0,14	0,14	0,00
3. Beteiligungen	205.933.719,64	252.721,69	- 155.950,27	- 382.319,77	205.648.171,29	10.521.903,06	195.126.268,23	195.230.134,56	0,00
<b>Summe 1. bis 3.</b>	<b>415.848.527,49</b>	<b>832.879,90</b>	<b>- 155.950,27</b>	<b>0,00</b>	<b>416.525.457,12</b>	<b>70.511.575,21</b>	<b>346.013.881,91</b>	<b>345.336.952,28</b>	<b>0,00</b>
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	70.754.898,55	328.565,42	- 2.429.173,44	0,00	68.654.290,53	9.681.436,15	58.972.854,38	60.931.828,57	0,00
5. sonstige Ausleihungen	10.412.478,59	335.134,29	- 611.117,67	0,00	10.136.495,21	7.627.122,40	2.509.372,81	2.785.356,19	0,00
<b>Summe III.</b>	<b>497.015.904,63</b>	<b>1.496.579,61</b>	<b>- 3.196.241,38</b>	<b>0,00</b>	<b>495.316.242,86</b>	<b>87.820.133,76</b>	<b>407.496.109,10</b>	<b>409.054.137,04</b>	<b>0,00</b>
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>2.862.940.764,74</b>	<b>52.720.366,48</b>	<b>- 11.245.574,16</b>	<b>0,00</b>	<b>2.904.415.557,06</b>	<b>1.701.258.266,04</b>	<b>1.203.157.291,02</b>	<b>1.235.972.065,81</b>	<b>77.347.306,26</b>

<sup>1)</sup> Die Zugänge aus der Übernahme des Vermögens der Osttiroler Kraftwerke Gesellschaft m.b.H. im Wege der Gesamtrechtsnachfolge wurden im Anlagenspiegel brutto erfasst. In den Zugängen sind Anschaffungskosten in Höhe von € 7.065.427,76 enthalten. Die kumulierten Wertberichtigungen für diese Anlagen in Höhe von € 3.931.605,61 wurden bei den kumulierten Abschreibungen erfasst.

III. 4. Unversteuerte Rücklagen

	Stand am 1.1.2003 €	Zuweisung €	Auflösung Verwendung €	Stand am 31.12.2003 €
1. Bewertungsreserve (siehe Detail)	84.170.696,52	3.958.768,16	- 3.212.143,51	84.917.321,17
2. sonstige unversteuerte Rücklagen				
a) Rücklage gem. § 10 EStG 1988 (Investitionsfreibetrag)				
IFB 1988	1.973,15	0,00	- 1.973,15	0,00
IFB 1989	1.317,63	0,00	- 1.317,63	0,00
IFB 1990	2.273,65	0,00	- 2.273,65	0,00
IFB 1991	2.229,46	0,00	- 2.229,46	0,00
IFB 1992	2.849,58	0,00	- 2.849,58	0,00
IFB 1993	4.547,51	0,00	- 4.547,51	0,00
IFB 1994	14.039,96	0,00	- 6.659,02	7.380,94
IFB 1995	26.715,47	0,00	- 18.697,48	8.017,99
IFB 1996	181.987,75	0,00	- 136.539,63	45.448,12
IFB 1997	361.762,65	0,00	- 164.724,87	197.037,78
			- 863,14*	
IFB 1998	609.895,13	0,00	- 341.859,35	267.561,44
			- 474,34*	
IFB 1999	4.432.646,90	0,00	- 3.424.252,45	989.381,46
			- 19.012,99*	
IFB 2000	2.856.998,60	0,00	- 5.230,62*	2.851.767,98
<b>Summe a)</b>	<b>8.499.237,44</b>	<b>0,00</b>	<b>- 25.581,09*</b>	<b>4.365.732,57</b>
			- 4.107.923,78	
b) Sonderposten für Investitionszuschuss	49.126,82	0,00	- 3.939,35	45.187,47
c) Rücklage gem. § 12 Abs. 7 EStG 1988 (Übertragungsrücklage)				
Übertragungsrücklage 2002	2.589.299,60	0,00	- 2.589.299,60	0,00
Übertragungsrücklage 2003	0,00	1.109.240,95	0,00	1.109.240,95
<b>Summe c)</b>	<b>2.589.299,60</b>	<b>1.109.240,95</b>	<b>- 2.589.299,60</b>	<b>1.109.240,95</b>
d) Rücklage gem. § 1 Steuerl. Euro-Begleitgesetz	85.557,44	0,00	- 65.546,04	20.011,40
<b>Summe 2.</b>	<b>11.223.221,30</b>	<b>1.109.240,95</b>	<b>- 6.792.289,86</b>	<b>5.540.172,39</b>
<b>Summe unversteuerte Rücklagen</b>	<b>95.393.917,82</b>	<b>5.068.009,11</b>	<b>- 10.004.433,37</b>	<b>90.457.493,56</b>

\* Auflösung vor Ablauf der Befristung

III. 6. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen (Aufgliederung nach Bilanzpositionen)

	Stand 1.1.2003 €	Zuweisung €	Auflösung		Stand 31.12.2003 €
			Verbrauch €	Abgang €	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. sonstige Rechte	171.950,29	0,00	- 126.139,81	0,00	45.810,48
2. EDV-Programme	117.933,19	13.639,54	- 41.392,94	0,00	90.179,79
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>289.883,48</b>	<b>13.639,54</b>	<b>- 167.532,75</b>	<b>0,00</b>	<b>135.990,27</b>
<b>Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	46.895.382,90	1.645.816,79	- 351.795,45	- 63.601,29	48.125.802,95
2. maschinelle und elektrische Anlagen	5.877.573,55	1.686.475,32	- 1.090.462,88	- 25.303,63	6.448.282,36
3. Leitungsanlagen	8.466.754,33	228.035,48	- 1.081.973,25	0,00	7.612.816,56
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	934.448,92	252.759,28	- 414.805,54	- 16.668,72	755.733,94
5. Anlagen in Bau	0,00	132.041,75	0,00	0,00	132.041,75
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>62.174.159,70</b>	<b>3.945.128,62</b>	<b>- 2.939.037,12</b>	<b>- 105.573,64</b>	<b>63.074.677,56</b>
<b>Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	21.706.653,34	0,00	0,00	0,00	21.706.653,34
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>21.706.653,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.706.653,34</b>
<b>Summe Bewertungsreserve</b>	<b>84.170.696,52</b>	<b>3.958.768,16</b>	<b>- 3.106.569,87</b>	<b>- 105.573,64</b>	<b>84.917.321,17</b>

IV. 3. Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens mit Aufgliederung der Jahresabschreibung (Konzernanlagenspiegel)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen <sup>1)2)</sup> €	Restbuchwert Stand 31.12.2003 €	Restbuchwert Stand 31.12.2002 €	Abschreibungen 2003 €
	Stand 1.1.2003 €	Zugänge <sup>1)2)</sup> €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2003 €				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
1. Strombezugsrechte	76.006.386,59	128.617,53	- 30.868,73	0,00	76.104.135,39	76.019.451,87	84.683,52	46.498,22	11.148,12
2. sonstige Rechte	8.282.164,15	1.420.049,02	- 1.131.104,44	0,00	8.571.108,73	7.194.314,52	1.376.794,21	1.803.295,73	725.684,15
3. EDV-Programme	9.924.564,75	2.568.670,78	- 492.486,30	0,00	12.000.749,23	8.566.496,12	3.434.253,11	2.079.701,62	1.077.877,71
4. Firmenwert	42.757.581,09	0,00	0,00	0,00	42.757.581,09	10.069.574,99	32.688.006,10	36.963.764,21	4.275.758,11
5. geleistete Anzahlungen	4.221.687,87	502.673,17	0,00	0,00	4.724.361,04	4.221.687,87	502.673,17	0,00	0,00
<b>Summe I.</b>	<b>141.192.384,45</b>	<b>4.620.010,50</b>	<b>- 1.654.459,47</b>	<b>0,00</b>	<b>144.157.935,48</b>	<b>106.071.525,37</b>	<b>38.086.410,11</b>	<b>40.893.259,78</b>	<b>6.090.468,09</b>
<b>II. Sachanlagen</b>									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	964.940.849,64	9.066.323,46	- 1.559.568,08	848.850,05	973.296.455,07	560.793.131,61	412.503.323,46	429.801.404,36	22.983.261,96
2. maschinelle und elektrische Anlagen	750.552.614,13	17.079.670,05	- 3.004.023,89	2.541.069,46	767.169.329,75	587.834.162,97	179.335.166,78	193.854.153,48	28.393.574,79
3. Leitungsanlagen	720.925.019,52	82.587.846,54	- 2.187.016,74	802.267,38	802.128.116,70	389.371.025,65	412.757.091,05	372.940.340,37	28.731.804,60
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	64.018.532,53	4.005.137,65	- 3.575.763,30	56,81	64.447.963,69	53.888.796,11	10.559.167,58	11.919.181,67	4.345.390,80
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	14.703.988,81	23.423.373,54	- 93.487,25	- 4.192.243,70	33.841.631,40	4.239.643,00	29.601.988,40	12.829.323,80	0,00
<b>Summe II.</b>	<b>2.515.141.004,63</b>	<b>136.162.351,24</b>	<b>- 10.419.859,26</b>	<b>0,00</b>	<b>2.640.883.496,61</b>	<b>1.596.126.759,34</b>	<b>1.044.756.737,27</b>	<b>1.021.344.403,68</b>	<b>84.454.032,15</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.099.425,26	444.519,51	0,00	382.319,77	1.926.264,54	1.233.958,43	692.306,11	47.148,85	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.038.980,77	0,00	0,00	0,00	7.038.980,77	7.038.980,63	0,14	0,14	0,00
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	135.957.841,56	0,00	- 3.135.566,28	0,00	132.822.275,28	0,00	132.822.275,28	135.957.841,56	0,00
4. sonstige Beteiligungen	73.692.737,57	5.942.414,69	- 111.707,60	- 382.319,77	79.141.124,89	10.521.903,06	68.619.221,83	62.989.152,49	0,00
<b>Summe 1. bis 4.</b>	<b>217.788.985,16</b>	<b>6.386.934,20</b>	<b>- 3.247.273,88</b>	<b>0,00</b>	<b>220.928.645,48</b>	<b>18.794.842,12</b>	<b>202.133.803,36</b>	<b>198.994.143,04</b>	<b>0,00</b>
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	67.229.175,02	356.747,97	- 2.445.579,33	0,00	65.140.343,66	9.700.291,96	55.440.051,70	57.387.025,14	920,52
6. sonstige Ausleihungen	10.412.478,59	2.915.134,29	- 611.117,67	0,00	12.716.495,16	7.627.122,40	5.089.372,76	2.785.356,16	0,00
<b>Summe III.</b>	<b>295.430.638,72</b>	<b>9.658.816,46</b>	<b>- 6.303.970,88</b>	<b>0,00</b>	<b>298.785.484,30</b>	<b>36.122.256,48</b>	<b>262.663.227,82</b>	<b>259.166.524,34</b>	<b>920,52</b>
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>2.951.764.027,80</b>	<b>150.441.178,20</b>	<b>- 18.378.289,61</b>	<b>0,00</b>	<b>3.083.826.916,39</b>	<b>1.738.320.541,19</b>			

	31.12.2003 €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr €	31.12.2002 in € 1000
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> Von der Position „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ entfallen auf:			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98.746.504,73	0,00	78.092,24
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.292.267,29	0,00	614,98
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.022.706,60	0,00	7.485,87
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	25.308.846,41	1.430.161,84	28.687,08
<b>Summe</b>	<b>133.370.325,03</b>	<b>1.430.161,84</b>	<b>114.880,17</b>

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Einzelwertberichtigungen von € 993.224,67 abgezogen.  
 Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Biowärme West Errichtungs- und Betriebs-GmbH, der TIWAG Beteiligungs GmbH, der Studiengesellschaft Westtirol Gesellschaft m.b.H., der Achensee-Hotelgesellschaft mbH & Co. KG sowie gegenüber der Achensee-Hotelgesellschaft mbH und resultieren aus der laufenden Leistungsverrechnung.  
 Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren hauptsächlich aus Lieferungen und sonstigen Leistungen.  
 Bei den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind vor allem die schwebende Vorsteuer mit € 5.729.527,66 und die Zinsabgrenzungen für Wertpapiere des Anlagevermögens mit € 138.677,01 zu erwähnen. In dieser Position wird außerdem mit dem Betrag von € 2.817.923,67 die Betriebsbeihilfe im Zusammenhang mit dem Strombezugsrecht aus dem Kraftwerk Voitsberg 3 ausgewiesen.

#### Aktive Steuerlatenzen

Das Aktivierungswahlrecht gem. § 198 Abs. 10 HGB wird nicht in Anspruch genommen. Ansetzbar wäre ein Betrag von € 9.730.123,00 (Vorjahr: T € 11.474), der sich hauptsächlich aus Wertansätzen ergibt, die steuerlich erst über einen längeren Zeitraum absetzbar bzw. verrechenbar sind. Die Berechnung basiert auf einem Steuersatz von 34%.

#### PASSIVA

##### Eigenkapital

Die Gewinnrücklagen betragen € 453.727.017,50 und beinhalten neben der gesetzlichen Rücklage die freie Rücklage einschließlich der unversteuerten Rücklagen nach Abzug der Steuerabgrenzung gemäß § 253 Abs. 3 HGB.

Im Zuge der als Gegenleistung für die Übertragung des Teilbetriebes „Erdgas“ der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG auf die TIGAS erfolgten Abtretung von Geschäftsanteilbeiträgen durch die übrigen Gesellschafter der TIGAS erhöhten sich die „Anteile anderer Gesellschafter“ auf € 26.233.860,18.

##### Baukostenbeiträge

Von den zum Abschlussstichtag ausgewiesenen Baukostenbeiträgen entfallen auf Baukostenbeiträge Strombezugsberechtigter € 124.425.686,80, auf Baukostenbeiträge Gasbezugsberechtigter € 14.143.008,30 und auf sonstige Baukostenbeiträge € 6.905.406,32. Der Verbrauch der Baukostenbeiträge ist in den Umsatzerlösen mit € 16.518.130,73 enthalten.

##### Rückstellungen

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	31.12.2003 €	31.12.2002 in € 1000
1. Rückstellungen für Abfertigungen (davon versteuert: € 1.703.026,41)	25.550.081,30	29.133,44
2. Rückstellungen für Pensionen (davon versteuert: € 7.570.483,43)	148.589.512,89	149.674,67
3. Steuerrückstellungen	34.703.223,37	19.617,56
4. sonstige Rückstellungen (davon versteuert: € 3.916.410,10)	52.040.244,01	63.579,48
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>260.883.061,57</b>	<b>262.005,15</b>

In den Steuerrückstellungen ist neben der Körperschaftsteuerrückstellung für das Geschäftsjahr 2003 in Höhe von € 14.950.000,00 die gem. § 253 Abs. 3 HGB erforderliche Steuerabgrenzung im Betrag von € 19.752.901,14 aus dem Ausweis der unversteuerten Rücklagen unter den Gewinnrücklagen enthalten. Die im Geschäftsjahr 2003 dafür notwendige Dotierung ist in der Position „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ mit € 148.492,76 berücksichtigt.

##### Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten unter Angabe der Fristigkeiten ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

Verbindlichkeiten	Bilanzwert 31.12.2003 €	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren €	Bilanzwert 31.12.2002 in € 1000
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	203.752.968,29	201.700.128,87	2.046.500,51	6.338,91	232.554,02
2. erhaltene Anzahlungen	726.119,75	726.119,75	0,00	0,00	908,80
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129.196.370,56	56.234.027,76	32.022.880,40	40.939.462,40	116.297,30
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	780.307,70	780.307,70	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.193.407,62	4.193.407,62	0,00	0,00	4.657,66

#### V. Jahresabschluss gem. § 8 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz (EIWOG)

##### 1. Bilanz zum 31.12.2003

	Erzeugung, Stromhandel und Vertrieb €	Übertragung €	Verteilung €	Sonstiges €	Gesamt €
<b>AKTIVA</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>526.281.122,80</b>	<b>71.759.720,08</b>	<b>288.614.859,46</b>	<b>316.501.588,68</b>	<b>1.203.157.291,02</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.584.744,25	951.838,96	20.836.103,05	3.234.033,25	37.606.719,51
II. Sachanlagen	461.265.898,05	62.669.776,12	186.898.095,72	47.220.692,52	758.054.462,41
III. Finanzanlagen	52.430.480,50	8.138.105,00	80.880.660,69	266.046.862,91	407.496.109,10
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>127.510.977,90</b>	<b>26.238.981,45</b>	<b>32.464.089,02</b>	<b>38.569.342,29</b>	<b>224.783.390,66</b>
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	3.867.525,63	3.867.525,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	74.290.143,90	19.005.845,45	10.904.622,02	19.337.254,15	123.537.865,52
III. Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00	0,00	9.199.578,19	9.199.578,19
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	53.220.834,00	7.233.136,00	21.559.467,00	6.164.984,32	88.178.421,32
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.201.553,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>214.216,73</b>	<b>2.415.770,27</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>655.993.654,24</b>	<b>97.998.701,53</b>	<b>321.078.948,48</b>	<b>355.285.147,70</b>	<b>1.430.356.451,95</b>
<b>PASSIVA</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>279.923.080,31</b>	<b>51.770.433,98</b>	<b>74.659.209,62</b>	<b>49.774.705,21</b>	<b>456.127.429,12</b>
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>	<b>48.224.576,15</b>	<b>5.218.645,14</b>	<b>10.967.023,45</b>	<b>26.047.248,82</b>	<b>90.457.493,56</b>
<b>C. Baukostenbeiträge</b>	<b>0,00</b>	<b>3.682.345,82</b>	<b>122.686.018,98</b>	<b>2.692.246,87</b>	<b>129.060.611,67</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>81.608.426,25</b>	<b>24.529.096,00</b>	<b>67.563.485,74</b>	<b>59.115.999,99</b>	<b>232.817.007,98</b>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>245.308.734,33</b>	<b>12.798.180,59</b>	<b>45.203.210,69</b>	<b>24.102.991,58</b>	<b>327.413.117,19</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>928.837,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>193.551.955,23</b>	<b>194.480.792,43</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>655.993.654,24</b>	<b>97.998.701,53</b>	<b>321.078.948,48</b>	<b>355.285.147,70</b>	<b>1.430.356.451,95</b>

##### 2. Ergebnisrechnung 2003

	Erzeugung, Stromhandel und Vertrieb €	Übertragung €	Verteilung €	Sonstiges €	Konsolidierung €	Gesamt €
1. Umsatzerlöse	544.956.564,13	50.451.730,70	161.624.013,17	17.026.509,54	- 8.320.674,00	765.738.143,54
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen	- 162.804,00	0,00	- 871.200,00	1.065.728,96		31.724,96
3. andere aktivierte Eigenleistungen	- 2.576.200,00	5.187.693,00	- 3.380.430,00	12.704.866,57		11.935.929,57
4. Sonstige betriebliche Erträge	7.650.497,53	503.716,07	3.380.465,34	1.646.767,78		13.181.446,72
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	- 433.751.978,80	- 9.024.509,04	- 8.411.870,19	- 3.899.629,56	8.320.674,00	- 446.767.313,59
6. Personalaufwand	- 32.723.155,39	- 14.457.423,00	- 36.493.976,00	- 34.528.244,85		- 118.202.799,24
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 36.336.274,00	- 7.068.187,00	- 26.546.367,00	- 7.396.478,26		- 77.347.306,26
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 10.634.189,27	- 10.620.576,13	- 57.700.637,90	- 14.968.024,85		- 93.923.428,15
9. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8	36.422.460,20	14.972.444,60	31.599.997,42	- 28.348.504,67	0,00	54.646.397,55
10. Erträge aus Beteiligungen	18.701,02	355.913,00	33.991,77	5.188.266,67		5.596.872,46
11. Sonstiges Finanzergebnis	- 2.398.762,91	- 1.102.342,00	- 2.431.268,00	631.721,84		- 5.300.651,07
12. Zwischensumme aus Z 10 bis Z 11	- 2.380.061,89	- 746.429,00	- 2.397.276,23	5.819.988,51	0,00	296.221,39
12a. Verrechnung zwischen den Aktivitäten	- 8.908.044,31	- 12.905.150,60	- 2.391.732,19	24.204.927,10	0,00	0,00
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.134.354,00	1.320.865,00	26.810.989,00	1.676.410,94	0,00	54.942.618,94
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 7.054.352,00	- 370.722,00	- 7.524.926,00	- 3.500,00		- 14.953.500,00
15. Jahresüberschuss	18.080.002,00	950.143,00	19.286.063,00	1.672.910,94	0,00	39.989.118,94

Verbindlichkeiten (Fortsetzung)	Bilanzwert 31.12.2003 €	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr €	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren €	Bilanzwert 31.12.2002 in € 1000
6. sonstige Verbindlichkeiten	93.235.334,79	67.335.874,79	15.024.410,47	10.875.049,53	71.626,93
<i>davon aus Steuern</i>	<i>25.322.190,58</i>	<i>25.322.190,58</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>11.978,78</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>2.022.836,64</i>	<i>2.022.836,64</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1.767,63</i>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>431.884.508,71</b>	<b>330.969.866,49</b>	<b>49.093.791,38</b>	<b>51.820.850,84</b>	<b>426.044,71</b>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden neben den laufenden Steuerverbindlichkeiten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Entschädigungs- bzw. Kaufverträgen sowie Freistromverpflichtungen (€ 8.178.761,84), der restliche Betrag für die Ablöse des Heimfallrechts der Stadtgemeinde Innsbruck am Kraftwerk Achensee (€ 21.018.073,73), Zinsabgrenzungen (€ 195.043,89) und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (€ 26.777.878,80) erfasst. Hypothekarisch sichergestellt sind sonstige Verbindlichkeiten mit € 539.862,12.

#### 2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfallen auf die verschiedenen Tätigkeitsbereiche folgende Beträge:

	2003 €	2002 in € 1000
Stromgeschäft	775.015.343,43	543.961,24
Gasgeschäft	80.907.301,95	61.169,80
Schifffahrt (inkl. Buffet)	1.860.449,33	1.615,03
Nebenbetriebe (inkl. Land- und Forstwirtschaft)	228.474,19	177,28
Installations- und Verkaufsgeschäft, Weiterverrechnungen	23.047.238,86	23.201,35
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>881.058.807,76</b>	<b>630.124,70</b>

In den Umsatzerlösen sind Energieabgaben in Höhe von € 57.364.213,74 (Vorjahr: TEUR 50.569,69) enthalten.

##### Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

In der Position „Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen“ sind erfasst:

	2003 €	2002 in € 1000
Strom- und Erdgasbezug	519.914.885,92	303.810,65
sonstiger Materialeinsatz	12.771.211,07	10.363,42
<b>Summe Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen</b>	<b>532.686.096,99</b>	<b>314.174,07</b>

##### Personalaufwand

Von den Aufwendungen für Abfertigungen entfallen auf Mitglieder des Vorstandes € - 7.647,32 und auf Dienstnehmer € 457.479,01.

Im Personalaufwand sind neben den laufenden Pensionszahlungen und der Veränderung der Pensionsrückstellung außerdem noch die laufenden Pensionskassenbeiträge erfasst. Die Pensionsaufwendungen für Vorstandsmitglieder sind mit € 577.003,31, jene der Dienstnehmer mit € 28.198.442,36 berücksichtigt. Die Gesamtbeträge des Vorstandes für die Tätigkeit im Geschäftsjahr betragen € 558.937,82, die Bezüge der früheren Mitglieder und ihrer Hinterbliebenen € 860.237,49.

Im Geschäftsjahr 2003 waren durchschnittlich 1.473 Dienstnehmer, davon 1.135 Angestellte, 319 Arbeiter und 19 Lehrlinge beschäftigt (Vorjahr: 1.517 Dienstnehmer, davon 1.163 Angestellte, 333 Arbeiter und 21 Lehrlinge).

##### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Steuern betreffen Energieabgaben mit € 57.028.261,33 (Vorjahr: € TEUR 50.605,34).

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen € 15.244,44.

##### Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens

In dieser Position ist ein Betrag von € 3.091.323,61 aus der Einbeziehung der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG als assoziiertes Unternehmen enthalten.

##### Konzern-Bilanzgewinn

Aus dem Jahresüberschuss von € 37.520.977,19 ergibt sich nach Berücksichtigung der Dotierung von Gewinnrücklagen in Höhe von € 31.095.362,73, des Anteils anderer Gesellschafter am Jahresergebnis in Höhe von € 1.500.071,26 und des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr von € 232.808,73 ein Konzern-Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2003 von € 5.158.351,93.

#### 3. Erläuterungen gem. § 8 EIWOG

Im Regelfall erfolgt die Zuordnung der Bilanzpositionen sowie der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung direkt. Lediglich bei nur mittelbarem Sachbezug oder bei unvermeidbar hohem Aufwand wird die Zuordnung auf Basis sachgerechter Bezugsgrößen durch Schlüsselung vorgenommen. Umlagen werden durch weitestgehend prozessorientierte Schlüssel ermittelt. Der Leistungsverrechnung liegen bereichsspezifische Kalkulationssätze zugrunde. Geschäfte im Sinne des § 8 Abs. 2 Z. 1 EIWOG wurden mit der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH (kaufmännische und technische Dienstleistungen) und der Tiroler Regelzone AG (Ökostrom-Abwicklung, Betriebsführung) getätigt.

Innsbruck, am 23. März 2004

Der Vorstand

Dipl.-Ing. Dr. Herbert Hönlinger

Dr. Bruno Wallnöfer

##### Bestätigungsvermerk:

„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.“

Innsbruck, am 23. März 2004

KPMG ALPEN-TREUHAND GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Christoph Lauscher ppa Mag. Katharina Duba-Auer

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

„Der Konzernabschluss entspricht nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss.“

Innsbruck, am 23. März 2004

KPMG ALPEN-TREUHAND MBH

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Christoph Lauscher ppa Mag. Katharina Duba-Auer

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Datum der Feststellung: 27. April 2004

##### Firmenbuchgericht, Firmenbuchnummer:

Landes- als Handelsgericht Innsbruck, FN 44133 b

**Erscheinungsort Innsbruck**  
**Verlagspostamt 6020 Innsbruck**                      **P. b. b.**  
**Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W**                      **DVR 0059463**

**Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck**  
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.  
Bezugsgebühr € 20,- jährlich. Einzelstück: € 0,10 für jede Seite, jedoch  
mindestens € 1,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.  
**Verwaltung und Vertrieb:** Landeskanzleidirektion,  
Innsbruck, Neues Landhaus,  
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: [bote@tirol.gvat](mailto:bote@tirol.gvat)  
**Redaktion:** Innsbruck, Landhaus,  
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: [bote@tirol.gvat](mailto:bote@tirol.gvat)  
Internet: [www.tirol.gvat/bote](http://www.tirol.gvat/bote)  
**Druck:** Eigendruck